

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 341.

Sonntag den 7. December.

1862.

Verordnung des Ministeriums des Innern, die Rinderpest betreffend.

Mit Rücksicht auf die Ausbreitung, welche die Rinderpest in den k. k. österreichischen Ländern, namentlich in Ungarn und Galizien gewinnt, erscheint es zum Schutze der Viehbestände in Sachsen unerlässlich, ähnliche Sperrmaassregeln, wie solche für das Königreich Böhmen durch Erlass der k. k. Statthalterei zu Prag vom 25. vor. Mts. getroffen worden sind, nunmehr eintreten zu lassen.

Es wird daher auf Grund und unter Bezugnahme auf die allerhöchste Verordnung vom 16. Januar 1860 hiermit bis auf Weiteres Folgendes angeordnet:

- 1) Das Einbringen so wie die Ein- und Durchfuhr von Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen ist von nun an entlang der ganzen sächsisch-böhmischen Grenze unbedingt verboten und es tritt daher die Bestimmung §. 4 der Verordnung vom 23. October d. J. wieder außer Wirksamkeit.
- 2) Ein gleiches Verbot trifft alle von Thieren dieser Art herrührenden Rohproducte mit Ausnahme lufttrockener oder auf beiden Seiten gekalkter Felle.
- 3) Die Bestimmungen in den §§. 2 und 5 der Verordnung vom 23. Oct. d. J. bleiben noch ferner in Kraft.
- 4) Zuwiderhandlungen unterliegen den in der obgedachten allerhöchsten Verordnung angedrohten Strafen.

Gegenwärtige Verordnung, deren unnachsichtliche Handhabung den Polizeibehörden und deren Organen zur Pflicht gemacht wird, ist in allen Zeitschriften der §. 21 des Pressgesetzes vom 14. März 1851 gedachten Art zum Abdruck zu bringen. Dresden, den 5. December 1862.

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Kohlschütter.

Schmiedel, S.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 10. December a. c.

Abends 1/2 7 Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:

- a) die Herstellung der Bauhofstraße und den Verkauf einiger Plätze auf dem Areal des ehemaligen Holzhofs,
- b) Prolongation mehrerer Wiesenpachte,
- c) den Umbau einiger Rathhausgewölbe,
- d) die Herstellung eines allgemeinen Bebauungsplans.

2) Gutachten des Verfassungsausschusses über:

- a) die Modalität der Wahl des Vicebürgermeisters,
- b) die Errichtung einer städtischen Revisorstelle.

Bekanntmachung.

Der Zinsberechnung halber bleibt die Expedition der Sparcasse vom 15. bis mit 31. December d. J. geschlossen, jedoch werden die bis zum 13. December gekündigten Beträge am Sonnabend vor dem Weihnachtsfeste, den 20. December den Theilhabenden ausgezahlt.

Leipzig am 2. December 1862.

Die Deputation zur Sparcasse.

Auction von Nutz- und Brennholzern.

Auf dem Gehau des Burgauer Reviers in der Nähe des Leupisch-Wahrenner Weges sollen Montag den 8. December von 2 Uhr Nachmittags ab zunächst 15 eichene Nutzstücke und 1 eichene Nutzlast, darnach 22 1/2 eichene Scheitlasten, 15 Stocklasten, endlich 50 Lang- und Abraumhaufen gegen entsprechende Anzahlung und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Leipzig den 3. December 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. November 1862*).

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

3.

Den Verkauf der Parzellen XVII., XVIII., XIX., XX., XXI. und XXV. des vormaligen Holzhofareals und die Herstellung der Bauhofstraße.

Herr St.-B. Madach beantragte die Sache zu vertagen, weil der vorgelegte Plan nicht völlig richtig sei.

Der Antrag wurde unterstützt und gegen 6 Stimmen angenommen.

*) Eingegangen am 5. December.

D. Red.

Herr Häckel erklärte sich gegen die Anlegung der Bauhofstraße überhaupt und stellte den weiteren Antrag, den Rath um Vorlage eines vollständigen, die weitere Führung der projectirten Straße hinter der Armenschule nachweisenden und die Parcellirung des ganzen Bauhofs betreffenden Plans zu ersuchen.

Der Antrag fand zahlreiche Unterstützung.

Herr Dr. Seyner gab zu erwägen, daß man die Bauhofstraße bereits genehmigt habe, worauf Herr Häckel entgegnete, daß man die Zustimmung zu dieser Straßenanlage nicht gegeben haben würde, wenn man Einblick in den vollständigen Plan gehabt hätte. Die Straße werde eine Sadgasse.

Ein weiterer Antrag des Herrn Adv. Helfer,

auch die Vorlage des mit der angeregten Frage im Zusammen-

hange stehenden Plans der dritten Abtheilung des Johannis-
thals zu erfordern,
ward ebenfalls unterflügt.

Der Hädelsche Antrag wurde, nachdem Herr Dr. Heyner noch
bemerkt hatte, daß der vollständige Plan bereits vorgelegen habe,
ebenso wie der Hefersche einstimmig angenommen.

Beide Anträge sollen, wie Herr Bieweg als nöthig bezeichnete,
zur gleichzeitigen Realisirung an den Rath gelangen.

4.
Den Verkauf eines Arealtheils an der Waldstraße an Herrn
Zimmermeister Steib.

Der Ausschuß, an welchen diese Angelegenheit zur nochmaligen
Erörterung verwiesen wurde, ist bei seiner, in der Mehrheit ab-
lehrenden Entschliebung, stehen geblieben.

Herr Näser theilte mit, daß nach von ihm besonders vorge-
nommener Messung der fragliche Platz vom Niveau der Straße
aus vielleicht 7—10 Ellen tief sein könne. Die Auffüllung sei
indefi nur von ungefähr eine Elle tief herzustellen. Der Platz liege
demnach, wenn vielleicht auch nasser, doch nicht schlechter als viele
andere Bauplätze an der Waldstraße, welche man dann alle zu
gleich niedrigem Preise verkaufen müßte. Gesundheitsnachtheile
seien übrigens von jener Sache kaum zu befürchten.

Herr Julius Müller — auf eine von ihm in Gemeinschaft
mit Herrn Fecht ebenfalls vorgenommene Besichtigung fußend —
blieb dabei stehen, daß der Platz wenig werthvoll sei, besonders um
deswillen, weil die Auffüllung beträchtliche Kosten und Schwierig-
keiten verursachen werde.

Der Herr Berichterstatter wies auf die zu verschaffende Mög-
lichkeit hin, daß die Lachen der Waldstraße durch die fortschreitende
Bebauung und den allerorts gewonnenen Bauschutt ohne besondere
Kosten nach und nach zur Auffüllung kommen würden.

Herr Adv. Helfer fügte hinzu, daß Herr Dr. Heine für einen
anderen Theil derselben Sache 15 Mgr. für die Quadratelte bezahlt
habe; Herr Dr. Kollmann erklärte sich ebenfalls gegen den Rath-
schluß, weil Herr Steib gewiß billiger ausfüllen werde als man
angenommen.

Zur Entgegnung auf Herrn Adv. Helfers Bemerkungen erin-
nerte Herr Julius Müller daran, daß Herr Dr. Heine aller-
dings 15 Mgr., aber bei 50 Ellen Straßenfront gezahlt habe, wäh-
rend Herr Steib nur 10 Ellen Straßenfront erhalte.

Nachdem Herr Dr. Heyner auf die anderwärts gezahlten Preise
für ähnliches Areal — welche viel höher seien — hingewiesen und
die Ansicht ausgesprochen hatte, daß jetzt die Oelle Land dort
1 Thlr. 15 Mgr. werth sei, wovon man also die Ausfüllungskosten
sich abzurechnen hat, welche jedoch bei Weitem nicht so hoch seien,
als angenommen worden, wurde das Gutachten der Ausschußmehr-
heit gegen 5 Stimmen angenommen.

Nach Beschluß der Versammlung wird schließlich noch folgende
Zuschrift des Rathes zur Kenntnignahme gebracht:

„Auf Ihren unterm 11. Juli d. J. gestellten Antrag, für die
hiesige Stadt eine zweckmäßigere und sicherstellendere Form der
Fleischbeschau, besonders in Hinblick auf die Trichinenkrankheit ein-
zuführen, haben wir zuvörderst das Gutachten des Herrn Stadt-
bezirksarztes Prof. Dr. Sonnenkalt eingeholt und theilen Ihnen
nunmehr dasselbe in der anliegenden Abschrift mit, unter dem Be-
merken, daß wir uns demselben in der Hauptsache angeschlossen
haben, eine Bekanntmachung aber, wodurch das Publicum vor dem
Genusse des Schweinefleisches gewarnt würde, um deswillen, weil
dadurch eine nicht gerechtfertigte Beunruhigung des Publicums
hervorgerufen werden würde, nicht für zweckmäßig erachten können
und solche deshalb unterlassen werden.“

Das Gutachten selbst lautet:

„Seiten des Stadtrathes sind mir die anbei zurücksolgenden,
über die Fleischbeschau ergangenen Acten unter Bezugnahme auf
das Communicat der gedachten Behörde Bl. 47 flg. und das Re-
communicat der Herren Stadtverordneten Bl. 49 flg. zwar nur zur
Kenntnignahme vorgelegt worden, nichts desto weniger erlaube ich
mir in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache in der fraglichen An-
gelegenheit folgendes gutachtlich vorzutragen.“

„Schon früher habe ich wiederholt darauf hingewiesen, daß eine nach
allen Seiten hin genügende allgemeine Fleischbeschau theils überhaupt,
theils namentlich in großen Städten, besonders auch in Leipzig auf
sehr große Schwierigkeiten stößt und daß eine vollständige Sicher-
stellung des Publicums gegen der Gesundheit nachtheiliges Fleisch
kaum zu erzielen sein dürfte. Die diesfallsigen Schwierigkeiten
habe ich seiner Zeit in einem ausführlichen Briefe darzulegen mich
bemüht und hat, wie dem geehrten Stadtrathe bekannt, das Königl.
liche Hohe Ministerium des Innern in Folge dessen genehmigt,
daß der Stadt Leipzig nachgelassen werden solle, von der Einfüh-
rung der für das ganze Land angeordneten Fleischbeschau im Sinne
der diesfallsigen General-Berordnung vom 26. Juli 1859 absehen,
dagegen aber den in hiesigem Ort seit mehreren Jahren üblich ge-
wesenen Modus der Fleischbeschau beibehalten zu dürfen. In der
fraglichen Auseinandersetzung wurde namentlich hervorgehoben, daß
der hiesige Ort, um die Fleischbeschau mit noch mehr Nachdruck
und Erfolg als zeitlich zu handhaben, vorzugsweise eines oder

mehrerer, den jetzigen Verhältnissen Leipzigs in Bezug auf Aus-
dehnung und Bevölkerung entsprechender Schlachthöfe bedürfe, um
dieselbst alles zum Consum bestimmte Vieh schlachten zu können,
nachdem dasselbe vorher einer sorgfältigen, sachverständigen Explo-
ration unterworfen worden. Die Untersuchung des Viehes vor
dem Schlachten bildet nämlich jedenfalls für die Mehrzahl der Fälle
das wichtigste Moment bei einer wohl geregelten Fleischbeschau.

„Anlangend die während der letzteren Jahre zur Beobachtung
gekommene Trichinenkrankheit unter den Schweinen, so dürfte nach
dem dormaligen Standpunkte der einschlagenden sanitätspolizeilichen
Maßregeln, welche sich die Aufgabe stellen, der Uebertragung jener
Krankheit von den Schweinen auf das Menschengeschlecht vorzu-
beugen, nicht viel zu erwarten sein. Maßregeln gedachter Art werden
nämlich bei versuchter Ausführung auf Schwierigkeiten stoßen, welche
den bezweckten Erfolg gar sehr in Frage stellen dürften. In dieser
Beziehung sei gestattet hervorzuheben, daß man dormalen diejenigen
Krankheitserscheinungen noch nicht kennt, durch welche man im Stande
ist, das Vorhandensein von Trichinen beim lebenden Schweine zu
diagnostiziren. Die diesfallsigen diagnostischen Symptome, —
welche man bemüht gewesen ist, neuerdings aufzustellen, sind ebenso
unsicher als trügerisch und sei nur beispielsweise angeführt, daß
man auch, gestützt auf sorgfältige und zahlreiche in Dresden vor-
genommene Untersuchungen, die vielfach geltend gemachte Ansicht
als unerwiesen ansehen kann, die sogenannte Kreuzlähme der
Schweine rühre her von den Trichinen. Ebenso weiß man jetzt,
daß das Vorkommen der Trichinen an eine bestimmte Race der
fraglichen Thiergattung nicht gebunden ist. Endlich aber ist be-
kannt, daß man die Trichinen wegen ihrer Kleinheit nur mittelst
mikroskopischer Untersuchung nachzuweisen im Stande ist.“

„Der im Vorstehenden kurz angebeutete Standpunct unserer
dormaligen Kenntnisse und Erfahrungen über die Trichinen, na-
mentlich aber der zuletzt erwähnte Umstand, daß dieselben nur
mittelst Mikroskopes zu erkennen sind — Alles dieses ist jedenfalls
geeignet in nicht geringem Grade erschwerend einzuwirken auf
etwaige zu ergreifende medicinal-polizeiliche Maßregeln. Die ge-
wissenhafte Handhabung des Mikroskopes erfordert nämlich im All-
gemeinen ganz unbestritten eine gewisse Kenntnign, Vorbildung und
Übung, außerdem ist aber gerade das Auffuchen und Auffinden
von Trichinen durchaus nicht so leicht, als man bisweilen glaubt.
Deshalb dürfte es doch nicht unbedenklich erscheinen mit den Unter-
suchungen des Fleisches der Schweine auf Trichinen überhaupt Laien,
besonders auch niedere Beamte zu betrauen, denen im Allgemeinen
die Ueberwachung des Marktwesens obliegt. Außerdem aber bean-
sprucht die fragliche Gattung von mikroskopischen Beobachtungen einen
nicht geringen Aufwand an Zeit. Bezüglich letzterer Behauptung
dürften die vielfältigen Erfahrungen des Herrn Professor Zenker
in Erlangen von Belang sein. Diesem, als Autorität in der be-
treffenden Angelegenheit anerkannten Forscher gelang es nämlich
bei seinen Fütterungsversuchen erst nach stunden- und tages-
langem Suchen die fraglichen Thiere in den Muskeln aufzufinden.
Wollte man auch die gesundheitspolizeiliche Ueberwachung des Schweine-
fleisches in Bezug auf Trichinen Männern von Fach übertragen
d. h. solchen, welche in der Handhabung des Mikroskopes genügende
Erfahrung und Übung besitzen, so dürfte dies an hiesigem Orte
ungemein schwer auszuführen sein, und zwar wegen des bedeutenden
Materials, welches zu bewältigen wäre. Es hat sich nämlich der
Bedarf an Schweinefleisch in Leipzig während der letzteren Jahre
sehr erheblich gesteigert. Man kann annehmen, daß ohngefähr
21,000 Schweine zum Consum der Stadt Leipzig dormalen jährlich
geschlachtet werden und zwar gegen 12,500 von den Stadtfleischern
und ohngefähr 8500 von den Landfleischern. Würde nun schon
an und für sich eine größere Anzahl von Beamten nothwendig
sein, um diese bedeutende Anzahl von Untersuchungen in der frag-
lichen Richtung sorgfältig und gewissenhaft vorzunehmen, so hat man
außerdem noch zu erwägen, daß in Berücksichtigung des Marktverkehrs,
wie selbiger sich hieselbst dormalen gestaltet, die fragliche Thätigkeit
sich nicht gleichmäßig auf alle Tage der Woche vertheilen, sondern vor-
zugsweise auf die sogenannten Marktstage sich concentriren würde und
an diesen wiederum auf die ersten Morgenstunden, ehe der gewerb-
mäßige Verkauf des Fleisches beginnt. Die letztgedachte, während
eines großen Theiles des Jahres zu mikroskopischen Untersuchungen
nicht sehr passende Zeit müßte wenigstens bezüglich der von den
Landfleischern gelieferten Waare eingehalten werden. Wollte man
aber, in richtiger Würdigung der eben angeführten Schwierigkeiten,
nur dann und wann nach Gutdünken das Schweinefleisch auf
Trichinen untersuchen, so würde dies nur als Scheinmaßregel an-
zusehen sein, man würde höchst einseitige Resultate gewinnen und
den eigentlichen Zweck der ganzen Einrichtung verfehlen.“

„Und so dürfte denn in Uebereinstimmung mit dem dormaligen
wissenschaftlichen Standpunkte der Lehre von den Trichinen, nach
der unmaßgeblichen Ansicht des Unterzeichneten, in medicinal-
polizeilicher Hinsicht kaum etwas Anderes geschehen können, als
Warnungen ergehen zu lassen an das Publicum erstens gegen
den Genuß des Schweinefleisches überhaupt und dann insbesondere
gegen den Genuß des rohen, so wie nur wenig geräucherten
Schweinefleisches.“

„Im Hinblick auf die Beunruhigung, welche das erst neuer-

ding
bei
die
dies
sehr
tritt,
deren
wie
Leich
sucht
mal

über

Un
Tägl
P

Bom
31.
Bon
30.

Die

2
4
2
4
14
1
19
1
8
1
1

Bom
Bom

*)
and
jahr

des
R. C
von
stell
nie
lieb
Fr a
Ph.
auf
gab
auf
vorg
Blä
eine
bear

Erft

dinge zur Beobachtung gelangte Vorkommen der Trichinenkrankheit bei Menschen hervorgerufen, kann man wohl geltend machen, daß die Krankheit gewöhnlich nur vereinzelt vorzukommen scheint, daß dieselbe nur selten tödtlich zu verlaufen pflegt, trotz der Symptome sehr schwerer Erkrankung, unter deren Form sie bisweilen auftritt, daß beispielsweise bei der Epidemie in Plauen von 30 Kranken, deren größere Hälfte sehr schwer erkrankt war, nur einer starb, sowie endlich, daß man, seitdem neuerdings die Muskeln menschlicher Leichen nach den verschiedensten Todesursachen auf Trichinen untersucht werden, in hundert Fällen durchschnittlich wenigstens zweimal eingekapselte, abgestorbene Trichinen beobachtet hat.

Mit gewohnter Ergebenheit

Leipzig, den 23. October 1862.

(gez.) Stadtbezirksarzt Dr. H. Sonnenfals.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1862 bis 31. März 1863 Vorm. von 8 bis 12 1/2 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1862.	Neuangeordnete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Octbr. . .	46	102	2767	5610	668	3255	647	3203
Vom 1. bis 30. Novbr. . .	3	5	260	499	40	220	39	214
	49	107	3027	6109	708	3475	686	3417
	156		9136		4183		4103	

Die im Monat Novbr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen.

- 2 Flickschneider.
- 4 Gartenarbeiter.
- 2 Grubenräumer.
- 4 Handarbeiter.
- 14 Holzträger.
- 5 Laufburschen.
- 2 Ofenlehrer.
- 4 Radbreher.
- 2 Träger.

B. Weibliche Personen.

- 1 Aufwartefrau.
- 19 Aufwartemädchen.
- 1 Gartenarbeiterin.
- 8 Kinderwärterinnen.
- 1 Krankenwärterin.
- 1 Logisräumerin.
- 1 Näherin.
- 1 Kollbreherin.
- 118 Scheuerfrauen.
- 62 Waschfrauen.
- 1 Wochenwärterin.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1862.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Oct.	11	324	67	740	10	178
Vom 1. bis 30. Novbr.	2	18	2	40	2	13
	13	342	69	780	12	191
	355		849		203	

*) Dienstboten, welche bei ihrem Umzuge aus einem Dienst in den andern ihre Effecten tragen lassen wollen, haben dafür nur 5 Ngr. zu zahlen.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Für die Vereinsammlung wurde kürzlich ein schönes Exemplar des bekannten Werkes: „Auswahl der vorzüglichsten Gemälde der K. S. Gallerie in Dresden, in lithographirten Nachbildungen von Franz Hanfstängl u. A.“ erworben und die heutige Ausstellung führt daraus die Blätter nach den Meisterwerken der niederländischen Genremalerei, die bekannten und beliebten Bilder der Ostade, Dow, Metsu, Terburgh, Frans van Mieris, Gaspar Netschen, Schalken, Ph. Bouwerman u. A. vor. Die Lithographie erfüllt gerade auf diesem Gebiete am meisten ihre Aufgabe einer treuen Wiedergabe der Originale, wo die saubere Behandlung des Malers ihrer auf feinkörnige Modellirung angewiesenen Technik am geeignetsten vorgearbeitet hat, und so werden eine Anzahl der ausgestellten Blätter, zumal der vom Herausgeber selbst gezeichneten, mit Recht eine Stelle unter den gediegensten Arbeiten vervielfältigender Kunst beanspruchen dürfen.

Franz Hanfstängl hat das große Verdienst, der deutschen Erfindung der Lithographie ihr Uebergewicht über die Leistungen

des Auslandes bewahrt zu haben, zu einer Zeit, wo sie in Gefahr war, durch die elegante Technik und den schönen Druck der französischen Ateliers die Leistungen deutscher Künstler in den Schatten gestellt zu sehen. Kaum zehn Jahre nach dem ersten erfolgreichen Auftreten der älteren Schule, Quaglio's, Reizners, Piloty's u. A., wurden zu den kostbareren deutschen Werken pariser Kräfte herangezogen; — die meisterhaften Leistungen Hanfstängls trugen mit am meisten dazu bei, daß das Verhältniß sich wieder zu Gunsten der deutschen Kunst gewendet hat.

Der Künstler, 1804 zu Bayernrain im bayerischen Gebirge geboren, erhielt seine Ausbildung in München, hauptsächlich unter Hermann Joseph Mitterer, einem der ersten Pfleger der Lithographie. 1835 nach Dresden übergesiedelt, verfolgte er dort mehrere Jahre hindurch sein großes Unternehmen des Dresdner Galleriewerkes; seit längerer Zeit wohnt er wiederum in München und ist jetzt hauptsächlich als Photograph thätig; seine berühmten Leistungen im Fache der Portrait-Photographie stehen beinahe auf der Stufe eigentlicher Kunstwerke. Neuerdings haben die rechtlosen Verhältnisse der Photographie, welche zu den unerfreulichsten Nachdrucks-Prozessen geführt haben, ihn veranlaßt, eine Denkschrift auszuarbeiten, welche den Entwurf neuer Bestimmungen über das geistige Eigenthumsrecht an Kunstwerken in Beziehung zur Photographie enthält.

Den nächsten Vortrag wird Sonntag den 14. d. M. Herr Architekt D. Mothes über „Nürnberg's Kunstleben im Mittelalter“ halten.

Kunstnotiz.

Eines der beliebtesten Mitglieder des Stadttheaters, Herr Czajka, beabsichtigt nächsten Donnerstag den 11. December eine declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung im großen Saale der Buchhändlerbörse zu geben, von der man sich wohl etwas versprechen darf, da nicht allein das anerkannte Talent des Herrn Czajka für gute Kunstleistungen seinerseits garantirt und die erforderlichen künstlerischen Kräfte dem Concertgeber von Herrn Director Wirsing mit dankenswerther Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt worden sind, sondern auch Herr Bogumil Dawson seine Mitwirkung (vorzugsweise Vorträge von Scenen aus Shakespeareschen Stücken) zugesagt hat. Einsender will nicht ermangeln, Leipzigs Kunstfreunde auf diesen voraussichtlich sehr genussreich werdenden Abend aufmerksam zu machen. W.

Auszeichnung.

Se. Majestät der König haben dem Musikdirector und Cantor der Thomasschule in Leipzig, Dr. Moriz Hauptmann, das Ritterkreuz des Albrechtordens zu verleihen geruht.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 6. Decbr. In der heute unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann stattgefundenen Hauptverhandlung wurde Johanne Dorothee verehel. Gräbe aus Wohlitz wegen ausgezeichneten Diebstahls und erfolglos gebliebener Anstiftung zu wahrheitswidriger Aussage zu fünf Monaten und einer Woche Arbeitshaus verurtheilt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 6. December. Heute Nachmittags 2 Uhr wurde im wilden Rosenthale der Leichnam eines bis jetzt unbekanntes, der Bekleidung nach dem Arbeiterstande angehörenden Mannes im Wasser aufgefunden.

Verschiedenes.

Schwindel. In Frankreich sieht man die Schwindelei durch Annoncen von einem anderen Standpunct als bei uns. Kürzlich war unter den Annoncen des „Siecle“ zu lesen: „200 Frs. Rente ohne Capital und Arbeit. Franco zu schreiben C. L. Rue Madame 43. — 40 Centimes Briefmarken beizulegen.“ — Nicht weniger als 85 Leser des Journals gingen in die Falle. Die Antwort ließ nicht auf sich warten; sie bestand in dem Rathe, Plätze von 2000 Francs zu suchen und solche stellenlosen jungen Kaufleuten aufzugeben, welche alsdann gerne 40 pCt. Provision bezahlen würden. Einer der Geprüelten stellte gegen den Erfinder dieses Humbugs, Namens Laurent, Klage auf Betrug an. Laurent hüllte sich vergebens in seine angebliche menschenfreundliche Absicht und suchte vergebens nachzuweisen, daß die 40 Centimes für Inserate, Papier u. reichlich daraufgegangen seien; das Gericht nahm hiervon keine Notiz und verurtheilte ihn zu 2 Monaten Gefängniß.

Leipziger Börsen-Course am 6. December 1862.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Gez.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Gez.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Gez.
excl. Zinsen.											
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	102 1/2		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		80 3/4	
	kleinere	3		do. II.	do.	102 1/2		pr. 100			
	1855 v. 100	3	92 1/2	do. III.	do.	102 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100			
	1847 v. 500	4	103 1/2	Aussig-Teplitzer	5	100 1/2		pr. 100			
	1852, 1855 v. 500	4	103 1/2	Berlin-Anh. Priorit.	do.	101		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	1858 u. 1859 - 100	4	103 1/2	do. do.	do.	99 1/2		Braunschweiger Bank à 100			
	Actien d. chem. S.-Schles.			Berlin-Hamburger	do.	100 1/2		pr. 100			
	Eisenb.-Co. à 100	4	103 1/2	Chemnitz-Würschlitzer	do.	103 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 1/2	Gras-Köflacher in Courant	6	117 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2		Leipz.-Dread. E.-B.-Parti-Obl.	3 1/2	102 1/2		pr. 100			
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	102 1/2	do. Anleihe v. 1854	do.	100 1/2		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	94 1/2	Magdeb.-Leipziger I. Emis.	4	102 1/2		pr. 100				
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		do. II.	do.	102 1/2		Dessauer Cred.-Anstalt à 200				
do. - 500	3 1/2		Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	99 1/2		pr. 100				
do. - 100 u. 25	3 1/2	103 1/2	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2		Geraer Bank à 200 pr. 100		99 1/2		
do. - 500	4		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	102 1/2		Gothaer do. do.				
do. - 100 u. 25	4		do. II.	4 1/2	99 1/2		Hamburger Norddeutsche Bank				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	90	do. III.	4	101 1/2		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	do. IV.	4 1/2	102 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
	kündbare 6 M.	3 1/2	100	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	82 1/2		pr. 100 Mk.-Bco.			
	v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				Hannov. Bank à 250 pr. 100			
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100				Leipz. Bank à 250 pr. 100		138	
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 1/2	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.	149		Lübecker Commerz.-Bank à 200			
	do. do. v. 100	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		167		pr. 100			
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.			Meining. Credit-Bank à 100			
	Cr.-G.-Sch. kleinere	3		Chemn.-Würschn. à 100	do.	276 1/2		pr. 100			
	Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	do.	33 1/2		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.		93	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener à 200	do.	271		pr. 100 fl.				
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner à 100	do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.			Schles. Bank-Vereins-Actien				
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	69	do. B. à 25	do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich				
do. Loose v. 1854	4		Magdeb.-Leipz. à 100	do.			à 500 Fros. pr. 100 Fros.				
do. Loose v. 1860	5		Obereschles. Litt. A. à 100	do.			Thür. Bank à 200 pr. 100				
			do. B. à 100	do.			Weimarische Bank à 100				
			do. G. à 100	do.			pr. 100		90 1/2		
			Thüringische à 100	do.		126 1/2	Wiener do. pr. Stück				

Sorten.		Angeb.	Gez.	Zerzchnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Gez.	Berlin pr. 100 Pr. Cr.		Angeb.	Gez.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/10)							453 1/2		2 M.		99 1/2
Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein			9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein			29 1/2		2 M.		110
August'or à 5 pr. Stück				Wien. Banknoten in östr. Währung			84		2 M.		
Preuss. Frd'or do.				Russische Banknoten pr. 90 Rb.			89 1/4		2 M.		99 1/2
And. aul. Ld'or do.				Polnische Banknoten do. do.			89		2 M.		
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.			5. 15 1/2	Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5			99 1/2		2 M.		57 1/2
20 Frankenstücke			5. 10 1/2	do. à 10			99 1/2		2 M.		
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.			5 1/2	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse			99 1/2		2 M.	152 1/2	
Kaiserl. do. do. do.			6 1/2	Wechsel. (Notiz v. 5. Dec.)							
Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		144		Paris pr. 300 Fros.			80 1/2
Passir- do. à 65 Aa. do.				Augsburg pr. 100 fl. in		57 1/2		Wien pr. 150 fl. östr. Währ.			83 1/2
Conv.-Species und Gulden do.				52 1/2 fl.-F.							82 1/2
do. 20 Kr. do.											
do. 10 Kr. do.											
Gold pr. Zollpfund fein do.											

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 8 1/2 ab — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/2 ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 4 ab.

7. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse
 in Plag: wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade Ebensoviel, wie 100 Preuss. Quart) vor-gekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübbi loco: 15 1/2 Bf., 15 Bf. bez.; p. Dec. 15 Bf.; p. Dec., Jan. 15 Bf.; p. Jan., Febr. 14 1/2 Bf.; p. April, Mai 14 1/2 Bf.
 Leinöl loco: 15 Bf.
 Rohöl loco: 17 1/2 Bf.
 Weizen, 168 fl., braun, loco: nach Dual. 5 1/4 — 5 5/12 Bf. u. bez. [nach D. 63 — 65 Bf. u. bez.]
 Roggen, 158 fl., loco: nach D. 3 11/12 — 4 1/12 Bf., 3 11/12 bis 4 Bf. bez. [n. D. 47 — 49 Bf., 47 — 48 Bf. bez.; p. Dec. 47 Bf.; p. Dec., Jan., ingl. p. April, Mai 47 1/2 Bf.]
 Gerste, 138 fl., loco: nach Dual. 2 11/12 — 3 Bf., 2 5/6 bis 3 Bf. bez., 2 11/12 Bf. Gd. [nach D. 35 — 36 Bf., 34 bis 36 Bf. bez., 35 Bf. Gd.]
 Hafer, 98 fl., loco: 1 5/8 Bf.; nach Dual. 1 3/4 — 1 5/8 Bf. bez., 1 3/4 Bf. Gd. [22 Bf. Bf., nach Dual. 21 — 22 Bf. bez., 21 Bf. Gd.]
 Erbsen, 178 fl., loco: 4 1/8 Bf. Gd. [50 Bf. Gd.]
 Widen, 178 fl., loco: 3 1/2 Bf. Gd. [40 Bf. Gd.]
 Rappes, 148 fl., loco: 8 1/2 Bf. Gd. [100 Bf. Gd.]

Spiritus, loco: 15 Bf., 14 3/4 Bf. bez. u. Gd.; p. Dec. 15 Bf.; p. Jan. bis Mai in gleichen Raten 15 1/4 Bf. Gd. Leipzig, 6. Dec. 1862. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

In der katholischen Kirche
 Montag den 8. Decbr., als am Feste der unbeschl. Empfängnis Maria, früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] * 7. — 1. — * 5. 50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
Dresden: * 7. — 12. 15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — * 11. 5. — 1. 40. — 11. 8. Nachts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] * 5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
Coburg etc.: * 11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
Dessau: * 7. — 1. — * 5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — * 10. Nachts.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — * 11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — * 11. 8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — * 11. 5. — * 11. 8. Nachts. — [Weil. Staatsbahn] * 5. 5. Nachs. — 12. 10. Nachm. — 3. 15. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof etc.: * 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 30. — 6. 35. (bis Altenb.)
Magdeburg: * 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
Meißen: 5. 45. — * 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 30. Abds.
Zeitz nach Weitz: 5. — 1. 40. — 1. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfzugen in Leipzig aus Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. — 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm. — 8.35. — 2. — *9.30. Abds. — 8.8. — 4.2. — 6.2. — *10.30. Nachts. — Chemnitz: [Weiß. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45. — Coburg zc.: 1.21. — *6.2. Abds. — Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Nachts. — Dresden: *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds. — Eisenach zc.: *4.10. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 4.2. — *6.2. — 10.30. Nachts. — Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.10. Morgs. — *6.2. Abds. — [Weiß. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds. — Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds. — Hof zc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — Regensburg: 7.30. (a. Göttingen). — 8.35. — 12. — 2. — 8.35. — *9.30. — Regensburg: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds. — Schwarzenberg: 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds. — Zeitz und Gera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Nachts. — *Die mit * bezeichneten sind Schnellzugen.

Table with columns: Stationen, Richtung, and times. Includes stations like Chemnitz, Leipzig, Dresden, etc.

Städtische Bibliothek. Volksbibliothek (in dem vormal. Rathesreißschulgebäude) 11-12 U. Öffentliche Bibliothek. Expeditionen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag, 8-12 U. Städtisches Theater. 47. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: Baron Schnifflinsky, oder: Der Kammerdiener. Poffe in 4 Acten von P. A. Wolff.

Personen: Madame Hirsch, eine reiche Witwe. Frau Bachmann. Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager. Herr Gjaschke. Charlotte, ihre Tochter. Fräul. Stein. Frau von Donner, eine reiche Gutsbesitzerin. Fräul. Huber. Justizrath Vortheil. Herr Stürmer. Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch. Fräul. Heller. Baron Schnifflinsky. Herr Devrient. Johann, sein Bedienter. Herr Hempel. Ein Ladenbursche. Fräul. Guth. Ein Jäger der Madame Hirsch. Herr Werther. Zwei Bediente der Madame Hirsch. Der Schauplay ist in Berlin bei Madame Hirsch. Grand Pas de deux. Ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Polletin.

Bäderer. Schwank mit Gesang in 1 Act, nach einer Idee der fliegenden Blätter von G. Vellh. Musik arrangirt von A. Conradi. Personen: Dorothea, Laura, seine Tochter, Duale, Rechtsanwalt, Feodor, Marc, ein Kellner. Herr Lüd., Fräul. Stein, Herr Bachmann, Herr Bischoff, Herr Hempel. Scene: Gasthaus in einem größeren Badeorte.

Monsieur Hercules. Original-Schwank in einem Act von G. Vellh. Personen: Mahlmann, Director eines Erziehungs-Instituts, Ernestine, seine Tochter, Maus, Candidat, Schreier, César, August, Aufwärter, Hanne, Stubenmädchen. Herr Kühn, Fräul. Guth, Herr Hempel, Herr Stürmer, Herr v. Hiesig, Herr Bischoff, Fräul. Heller. Ort der Handlung: Das Gasthaus einer Provinzialstadt. Gewöhnliche Preise. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Musikverein Euterpe. Viertes Concert

Dienstag den 9. December im Hauptsale der Buchhändlerbörse. Erster Theil. Symphonie (D dur) von J. Haydn. — Arie aus der Oper „Mitrasse“ von F. Rossini, gesungen von Fräulein Laura Lessiak. — Concert für die Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fräulein Amely Bido. Zweiter Theil. Eine Faust-Ouverture von R. Wagner. — Fantasie-Caprice für die Violine von H. Bieuytempo, vorgetragen von Fräulein Bido. — „Wanderers Nachtlied“ von A. Rubinstein, „Wenn ich ein Vöglein wär“ und „Schön Blümlein“ von R. Schumann, Duetten, gesungen von Fräulein Wigand und Fräulein Lessiak. — Im Hochland, schottische Ouverture von R. W. Gade. Einlaß 1/2 7 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr. Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben. — Billets für Sperrstuhle zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 6 Uhr allein in der genannten Handlung. Das Directorium des Musikvereins „Euterpe.“

Vorlesung altclassischer Dramen. Antigone

Tragödie von Sophokles, übersetzt von Warbach. Mittwoch den 10. December Abends 7 1/2 — 9 Uhr. Einzelbillets à 10 Ngr. bei Herrn Kocca (Grimm. Straße) u. an der Casse, Saal des Conservat. im Gewandhause. Dr. phil. Fiebzig.

Städtische Bibliothek. Volksbibliothek (in dem vormal. Rathesreißschulgebäude) 11-12 U. Öffentliche Bibliothek. Expeditionen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag, 8-12 U. Städtisches Theater. 47. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt: Baron Schnifflinsky, oder: Der Kammerdiener. Poffe in 4 Acten von P. A. Wolff.

Personen: Madame Hirsch, eine reiche Witwe. Frau Bachmann. Commerzienrath Hirsch, ihr Schwager. Herr Gjaschke. Charlotte, ihre Tochter. Fräul. Stein. Frau von Donner, eine reiche Gutsbesitzerin. Fräul. Huber. Justizrath Vortheil. Herr Stürmer. Albertine, Kammermädchen der Madame Hirsch. Fräul. Heller. Baron Schnifflinsky. Herr Devrient. Johann, sein Bedienter. Herr Hempel. Ein Ladenbursche. Fräul. Guth. Ein Jäger der Madame Hirsch. Herr Werther. Zwei Bediente der Madame Hirsch. Der Schauplay ist in Berlin bei Madame Hirsch. Grand Pas de deux. Ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Polletin.

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei von **G. A. Rohland**, Hospitalstraße 3b, empfiehlt alle Arten Palmen, Kränze, Bouquets und Decorationen billigst.

Die Kunstwäscheri und Färbereri von **A. Boltwig**, Weiberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen Tage auf Fol. 1669 als neu eröffnet

die Firma: **Fr. Voigtländer** in Leipzig,

Inhaber: Herr Friedrich Wilhelm Ernst Voigtländer daselbst,

lt. Anzeige vom 27. November und Registratur vom 2. December 1862 eingetragen worden.

Leipzig, am 3. December 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Si.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1670 des hiesigen Handelsregisters ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 8/14. November verbunden mit Zeugniß vom 24. November 1862 der Uebergang der Firma **Moritz Schatz & Co.** alhier, Zweigniederlassung des unter gleichem Namen in Schneeberg bestehenden Hauptgeschäfts, auf Herrn **Carl Moritz Schatz** in Schneeberg eingetragen, ingleichen das Erlöschen der demselben zeither ertheilt gewesenen Procura verlautbart worden.

Leipzig, am 4. December 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Si.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 2. December a. c. ist am heutigen Tage auf Fol. 38 des hiesigen Handelsregisters der Uebergang der Firma **Expedition der Salleschen Schriften** in Leipzig auf Herrn **Albert Gustav Hoffmann** hierselbst eingetragen worden.

Leipzig, am 3. December 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. Si.

Versteigerung.

Zu den Verlassenschaften der **Lüders'schen** Eheleute gehörige **Meubles, Betten, Pretiosen, Bücher, Bilder, Porzellan-, Glas- und Küchengeräthschaften, Kleider, Wäsche, 1 Pianoforte** und dergl. sollen

Montag den 8. December 1862

und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in der I. Etage des Hauses **Braustraße Nr. 3.** gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Die **Bücher**, zu denen insbesondere auch die **Baukunst und die Naturwissenschaften** betreffende gehören, gelangen am **10. December** von früh 9 Uhr an, nebst einer **Steinsammlung zur Versteigerung.**

Kataloge sind vom 4. December 1862 an im **Bezirksgerichtsgebäude**, Eingang II. Nr. 8 zu haben.

Leipzig, den 29. November 1862.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Leipzig,
Abtheilung für Vorm. und Nachlasssachen.

Dr. Jerusalem.

Auction.

Auf Antrag des Pianoforte-Fabrikanten Herrn **Ernst Franke** hier sollen 7 Instrumente und zwar 2 Flügel und 5 Pianino, die von einem Hamburger Hause vor einiger Zeit gekauft, bis jetzt aber nicht abgenommen und bezahlt worden sind, auf Grund der Bestimmungen des Handelsgesetzbuches Art 343 und 354 am nächsten Freitag den

12. December 1862

Vormittags 10 Uhr

in der **Franckeschen Fabrik**, **Frankfurter Straße Nr. 78**, durch mich gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 5. December 1862.

Adv. **Ludw. Hermann Cerutti**, R. S. Notar.

AUCTION im weißen Adler. Morgen
Vormittag 11 Uhr eine große
Partie gute

Waschseife

in Kiegeln,

Auction.

In Folge Wegzugs einer Familie sollen in **Lurgensteins Garten**, Vorderhaus links vom Eingange, I. Etage

Donnerstags den 11. December 1862 Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene meist ausgezeichnet gehaltene Mahagoni- und andere Meubles (Sopha's, Fauteuils, Stühle, Commoden, Toiletten, Tische) Fußteppiche, Vorhänge, Betten u. s. w., auch Küchen- und Wirthschaftsgeräthe an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Mobilien sind den 10. December in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, am 1. December 1862.

Dr. **Roux.**

Auction

Brühl Nr. 71 (Seilbrunnen).

Morgen Montag den 8. December von früh 9 Uhr an Versteigerung eines ganzen **Wollenwaaren-Lagers**, bestehend in **Kinderkleidern, Jacken, Capuchons, Unterärmel, Fanchons, Cachenez, Shawls, Colliers**, 140 Duzend seidene Quasten, **Filetfragen, Mäntel** so wie 4 Stück Nähmaschinen. **J. F. Pohle**, Kaufm. und Agent.

Auction.

Morgen Montag den 8. December

Fortsetzung der Auction von französischen Galanterie- und Kurzwaaren

Muerbachs Hof, Gewölbe 4950.

Wein-Auction.

Dienstag den 9. December d. J. und an den darauf folgenden Tagen sollen Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Weine, als: 14 Eimer **Ungsteiner** in 1/2 und 1/4 Eimer-Gebinden, so wie **Seisenheimer, Deidesheimer, Jügelheimer (roth)** und **Wispporter** in Flaschen gegen sofortige Baarzahlung im Gewölbe 2 des Stockhauses am **Raschmarkt** durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Adv. **Carl Hartung**, requ. Notar.

Wein-Auction.

Nächsten Dienstag den 9. December früh 10 Uhr versteigere ich im hiesigen Lagerhose ein Pöstchen feine Weine, als: 50 Flaschen alten **Portwein**, 50 Flaschen **Madeira**, 100 Flaschen feinen franz. **Rotwein** und 66 Flaschen echten **Champaener**.

J. F. Pohle, Kaufmann und Commissionair.

Auction.

400 Flaschen guter Rheintwein sollen Donnerstag den 11. Dec. d. J. von früh 9 Uhr an **Böttchergäßchen Nr. 1** im Gewölbe, in halben Duzenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden durch

Leipzig, den 6. Dec. 1862. Adv. **C. Stahl**, R. S. Notar.

In der morgen beginnenden **Auction im weißen Adler** kommen unter Anderem eine ansehnliche Partie **Porzellan**, als Teller, Schüsseln, Kannen, Tassen, Figuren u. s. w., so wie ein Pöstchen **Strümpfe u. Handschuhe, Puppen u. Puppenköpfe** vor.

Im Verlag von **J. G. Franke** in Dresden ist erschienen und für Leipzig bei **Fr. Geisler**, Neumarkt 10, 1. Et. vorräthig:

Kleiner Vaterländischer Schreibkalender für 1863.

12. brosch. 3 Ngr. eleg. in Leinwand geb. 5 Ngr.

Derselbe empfiehlt sich durch seine zweckmäßige Einrichtung ganz besonders zum täglichen Gebrauch.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in **Leipzig** und **Heidelberg** ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, **Untersuchungen über trichina spiralis**. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Mitgliederbestand Ende November 1862: 6106 Personen versichert mit 6,704,300 Thaler.
Die obige Anstalt hat seit ihrem Bestehen bezahlt:

für verstorbene Mitglieder 2,995,000 Thlr.,
= Dividende an die lebenden Mitglieder 520,900 =

Dividende für 1862: 27⁰/₁₀.

Durch die neuen Versicherungs-Bedingungen ist Gelegenheit geboten, die Auszahlung eines Capitals von 100 bis 10,000 Thlr. für den Fall des Todes oder auch bei Erreichung eines vorher bestimmten Lebensjahres sicher zu stellen und durch Gewährung eines beitragsfreien Versicherungsscheins im Fall des Unvermögens, die fernern Beiträge aufzubringen, dem Verluste des bis dahin Eingezahlten vorgebeugt.

Nähere Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt und Versicherungen kostenfrei vermittelt durch die Agenten

Heinr. Dörge, Petersstraße Nr. 3. **Apel & Brunner**, Mauricianum.

Petersstraße 13. **Otto Voigt** Petersstraße 13.

erhielt und empfiehlt für Weihnachten:

Deutsches Flotten-Spiel.



Ein Gesellschaftsspiel,

bestehend aus einem 24" langen und 19" hohen auf Leinwand gezogenen Tableau in Farbendruck, den dazu gehörigen

sechs Kanonenbooten,
Würfeln und Spielanweisung.

In einem höchst eleganten Kasten,
Preis: 2 Thlr.



Der **Seldenkampf der Deutschen**

in den Jahren

1813. 1814. 1815.

Ein vaterländisch-historisches Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung für die Jugend.

Ein 25" breites, 20" hohes auf Leinwand gezogenes Tableau, mit 90 colorirten Schlachtbildern und Kriegsscenen nebst einer den historischen Ereignissen dieser ruhmreichen Epoche der Freiheitskriege folgenden Spielanweisung.

In eleganter Mappe Preis 1¹/₄ Thlr.
Pracht-Ausgabe. In Carton mit den dazu bestimmten Figuren und Würfeln Preis: 2 Thlr.

Zoologisches Garten-Spiel.



Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel,
bestehend aus 24 Thiergruppen,

die in ihrer Zusammensetzung ein großes Tableau bilden.
Nebst Spielanweisung und Würfeln.

In einem eleganten Kasten.
Preis 1 Thlr.

**GEOGRAPHISCHES
DOMINO.**

Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung, bestehend aus 32 color. Glassteinen, die zusammengestellt eine Karte von Europa bilden. — Mit Spielanweisung.
In elegantem Kästchen.

Preis: 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. Nrb.

Reinecke der Fuchs. Ein neues Gesellschaftsspiel mit Würfeln.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Tuschkästen mit echten Honigfarben.

Höchst elegant ausgestattet für 7¹/₂ und 15 Ngr.

Mein reichhaltiges Lager von Gesellschaftsspielen und ähnlichen Artikeln halte ich bestens empfohlen.

Otto Voigt.

Die Färberei und Druckerei
von **Paul Knothe**, Gerberstraße Nr. 52,

empfehlen sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die reellste Bedienung.

Vortreffliches Weihnachtsbuch.

Im Verlage von **C. Heinrich** in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Fünfundzwanzig
Lieblingskapitel
für brave Kinder.**

Geschrieben von **Franz Wiedemann** in Dresden und viele bunte Bilder von **Gust. Süs** in Düsseldorf.

Une jeune dame qui était pendant deux années en France dans une famille distinguée désire donner des leçons françaises à de jeunes demoiselles. On prie de s'adresser rue de Dresde No. dix au quatrième.

Gründlicher, billiger Unterricht im Französischen und Englischen: Magazingasse 11, 2 Treppen.

Loose I. Classe

63. Lotterie in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße 7.

Das Buchbinder-, Feder- und Galanteriewaaren-Geschäft von
Wilh. Hagendorf

befindet sich **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 13.**

Zum vierhändigen Fortepiano-Spiel, so wie zur Begleitung des Gesanges empfiehlt sich ein im reiferen Alter stehender Mann gegen billige Vergütung und bittet, geehrte Adressen abzugeben in der Musikalien-Handlung des Herrn **B o m n i t z**, Gewandgäßchen.

Claviere werden gestimmt. Zu erfragen in der Gaststube beim Kellner **Nicolaistraße Nr. 8.**

28. Photographie v. Theodor Rudel, 28. gr. Windmühlenstr. 28 in der Nähe des Bahnhofs, fertigt Bilder zu den billigsten Preisen. Aufnahme jeden Tag.

Das photographische Atelier für **Vanotypie** von **M. Galtisch** in Gerhards Garten ist geöffnet von früh 10—3 Uhr.

Alle Arten Herrenhüte, sie mögen noch so durchschweift, verschossen und altmodisch sein, werden nach neuester Façon umgearbeitet, in Filz echt schwarz und braun gefärbt in **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 17.**

Kaffeebreter

und alle **Blech-** und **Metallgegenstände** werden dauerhaft und schön lackirt. Gegenstände, welche bis Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf wieder fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Selsarbengeschäft.

Stickerien zum Einlegen in **Stuis** nimmt an

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5.

Damenkleider werden geschmackvoll und sauber gearbeitet, das Kleid zu 1 op $7\frac{1}{2}$ op , und bittet man Adressen unter H. S. 26 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Damenputz wird sauber gearbeitet, auch geändert, schnell besorgt, **Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.**

Wäsche zum Sticken wird angenommen

Grimma'sche Straße Nr. 12, 4 Treppen vorn.

Alle Arten **Ofen** und **Kochmaschinen** werden neu gesetzt und verändert, so wie auch zu jeder Tageszeit gereinigt; Bestellungen des Tages zuvor werden prompt und pünktlich besorgt. Auch wird dafür garantirt. **Mittelstraße Nr. 10 parterre rechts** und **Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe parterre.** **W. Andra.**

**Königl. Sächs. 63. Landes-Lotterie.**

Bei Ankauf von Loosen zur ersten Classe,
Ziehung Montag den 15. Decbr. c.,
empfiehlt sich zu geneigter Berücksichtigung

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.

Färbererei & Ressort
für wertvolle seidene Roben und neue
verlegene Stoffe, wie nen.

Die **Färbererei, Druckererei, Garderobereinigungsanstalt u. Kunststopferei**

In Leipzig
Aufnahme-Local:
Thomasgäßchen Nr. 5.
Fabrik:
Gerberstraße Nr. 22.

von
Franz Lobstädt
in **Leipzig**

In Halle:
gr. Ulrichsstraße Nr. 39
unter der Firma:
Färbererei - Annahme
von **F. Fischer.**

erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf ihr vielseitig erweitertes Etablissement ganz ergebenst aufmerksam zu machen, in welchem alle in dies Fach einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt werden.

Auch mache ich ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam auf eine große Auswahl gedruckter Kleiderstoffe, Schürzen und Tücher, vorzüglich passend zu Weihnachtsgeschenken.

☛ Nur sechs Monate wird für nichtabgeholte Gegenstände garantirt. ☛

Assoupliren, Wiederherstellung
des ausgefärbten Seidenstoffes in feiner
ursprünglichen Weise und Glanzlicht.

Photographische Anstalt

Nr. 5, Salomonstraße Nr. 5.

Auf meine vor kurzer Zeit hier eröffnete photographische Anstalt, mit den neuesten Einrichtungen zu jeder Art photographischer Aufnahmen, namentlich für die jetzt so beliebten **Distanzartenbilder**, mit den verschiedensten geschmackvollsten Decorationen ausgestattet, erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen; zugleich bemerke ich, daß ich Kinder bis in das zarteste Alter unter Garantie aufnehme.

E. Ebert.

Siehe drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 341.]

7. December 1862.

Schlittschuhe

werden gut hohl, so wie auf holländer Art geschliffen und polirt
Dresdner Straße, goldnes Einhorn bei
Theodor Wermann, Schleifermeister.

Summischeuhe wie alle Arten Schuhwerk wird gut reparirt
Ritterstraße Nr. 34, Hof rechts 3 Treppen. **Fleischer.**

Allen Haarleidenden sichere Hilfe!

Den Parfumeurs **Gellé Frères à Paris** ist es gelungen,
durch ihre neu erfundene **Lotion Végétale à base de
Glycerine** das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und
den Kopf für immer von Schinnen zu befreien; à Flacon 20 %.
Depot für Leipzig bei

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Neueste Erfindung.

Französisches Anilin-Präparat.

Zum Selbstfärben seidener, wollener und ähnlicher Stoffe.
Ein bis zwei Fingerhütchen von diesem Präparat in einen Wasch-
napf mit heißem Wasser gethan ist genügend, um sowohl alten
wie neuen Stoffen das prachtvollste Colorit in **Rot,**
Orange, Blau und **Violett** in kürzester Zeit zu verleihen,
was jede Dame selbst machen kann.

Das Haupt-Depot für Sachsen befindet sich bei Herren
Theodor Pätzmann in Leipzig, **Niederlage:**
Neumarkt, Markt, Bühnen Nr. 36.
Jedes Fläschchen ist mit unserem Stempel versehen.
Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung 8 Ngr.
H. Schmidt & Comp.

Elegante u. billige Weihnachtsgeschenke.

Feine Pariser Operngläser 2, 3 und 4 %, elegante Porznetten
und Pince-Nez 20 % bis 1 %, Conservations- und Arbeits-
brillen 10, 15 und 20 %, feine blaue Stahlbrillen für Kurz-
sichtige 25 %, silberne Reitbrillen 1 % 15 %, dergl. goldene
3 % 10 % empfiehlt hiermit das optische Institut von
Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Teppiche,

deutsche und englische

Fussdeckenzeuge, Angora-Felle

empfehlen

Conrad & Consmüller,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Ballfränze

reichste Auswahl im neuesten Genre zu billigeren
Preisen empfiehlt

Herrmann Thimig,
Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1,
empfehlen alle Arten Lederwaren und Schreibmaterialien. Auch
werden alle Arten Stickerien verfertigt.

Ottomar Grünthal,

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,

offerirt unter Garantie der Echtheit

zu billigsten festen Preisen Perry & Co.

mechanische Notizbleifedern vor- und rückwärts gehend,
Messet und Federhalter an einem Stück,

G. W. Sussner Creta Polycor Etuis

mit 100, 48, 36, 24 und 12 Stiften,
neueste Künstlerstifte, Patentblei und Bleistifte von sibirischem
Graphit, präparirt von **A. W. Faber**, welche an Reinheit,
Ausdauer und sorgfältiger Eintheilung der sich stets gleichbleibenden
Härtegrade alle bis jetzt bekannten Sorten übertreffen und deren
Blei aus einem Stück,

und bringt zugleich seine Fabrikate:
Schiefertafeln in allen möglichen Dimensionen, Leipziger
Schultafeln, empfohlen von dem Bürgerschul-Directorium und
dem Lehrer-Verein in Leipzig, Tafel-, Notiz- und Rechen-
bücher u., Holzfederkasten, Schiefertafel in Holz u.
in empfehlende Erinnerung.

Billigste, feste Preise.

E. L. Metz,

Neumarkt 41, große Feuerkugel,

empfehlen zu passenden Weihnachtsgeschenken **en Partie**
1/4 br. helle Mohairs à Elle 6 %,
" " printed Orleans à Elle 5 %,
" " dunkle " do. à Elle 5 1/2 %,
Roben en chiné à Bordure à 3 %,
Victoria-Röcke à do. à 2 1/2 %.

Ferner **Moirés** zu Unterröden von 10 %, **Poll de
chèvre** von 3 % an, **Shawls** und **Um schlägetücher**,
Cachenez und **Shawls** für Herren und Kinder, **Westen**,
Taschentücher, **Tischdecken**, so wie Lager fertiger Damen-
Mäntel, **Paletots** und **Jaden**, einem geehrten Publicum zur ge-
neigten Berücksichtigung.



C.F.A. Freywald,

Königl. Hof-Uhrmacher,
Universitätsstraße 23,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachts-
feste sein Lager von **Anker- und Cy-
linderuhren** für Herren und Damen,
Regulateure, auch **Chronometer** genannt, mit und ohne Schlag-
werk, **Anker-Uhren** mit **Remontoir** ohne Schlüssel zum
Aufziehen, **Stuhuhren** in Marmor, Bronze, Porzellan und
Compositum.

Wecker, Nacht- und Rahmen-Uhren
bei solider Bedienung zu den billigsten Preisen.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, modernster
Fagon, **Stiefeletten** mit lackirtem Rindleder besetzt, starken dop-
pelten Sohlen (english boots) welche im schmutzigsten Wetter die
Füße trocken und warm erhalten, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

28.
Hof,

ie
n früh

te,
h sein,
3 und

uerhaft
eliefert,
ommen

t- und

5.

arbeitet,
unter

besorgt,

horn.

gt und
lungen
Auch
s und
drä.

ie.

1.

Annoncieren, Wiederherstellung
bes aufgeführten Gebirgsstoffes in feiner

Photo-
tionen
er unter

1.

Die Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik, Vergolderei und Präganstalt

von

F. W. Mittentzwey,

Reichsstrasse No. 15,

empfehl ich ihr Lager folgender Artikel *en gros und en detail*:

Pfeilerspiegel mit und ohne **Einzel** und **Marmorplatten**,
Sophaspiegel mit **Baroque-** und **glatten Rahmen** in **Gold** und **Holzart**,
Toiletten- und Stellspiegel, **Hand- und Reisespiegel** in allen **Holzarten**,
Photographierahmen, aufs **Bequemste** zum **Selbsteinrahmen** eingerichtet,
Stellrahmen und **Albums** für **Visitenkartenportraits**, neueste **Façons**,
Passpartouts und **Goldfassungen** für **Portraits** jeder **Art**,
Cartons für **photographische Einrahmungen** äußerst **billig**,
Goldleisten, **glatt** und **gewellt**, in **bekannt schönster Waare**,
Pollturleisten mit und ohne **Gold**, in den **schönsten täuschendsten Holzmasern**,
Gardirahmen und **Walter** in **Gold**, **Mahagoni** und **Rußbaum**,
Spiegelgläser und **Tafelglas**, **weiß** und **halbweiß**, in allen **Dimensionen**,
Goldquasten, **Cantillen**, **Kugeln** und **Schnuren** etc., alles in **größter Auswahl** und **sehr billigen Preisen**.
Einrahmungen und **Vergoldungen** jeder **Art**, so wie alle **Arbeiten** dieser **Branche** werden **elegant**, **prompt** und **billig**
ausgeführt und **gesällige Aufträge** für **verzierte Gegenstände** möglichst **baldest** erbeten, damit nichts in den **letzten Tagen**, **trotz** **hinrei-**
henden Arbeitskräften, **zurückgewiesen** werden muß.

Weihnachts-Ausverkauf zu ganz festen Preisen.

Seidene Mäntel zu 4 Thlr.

- **Mantillen** zu 2 Thlr.

- **Paletots** zu 5 Thlr.

Sommer-Mäntel zu 15 Ngr.

Herbst-Mäntel zu 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.

Ganz grosse feine Mäntel zu 5 u. 6 Thlr.

Herbst-Burnus zu 3 Thlr.

Cachemire-Tücher zu 3 Thlr.

Alle **Waaren** sind in **sehr großer Auswahl** vorhanden und darunter **viele elegante, feine**
Piecen. Die **Preise** sind bei allen diesen **Waaren** ganz **ungemein wohlfeil** gestellt.

S. Buchold's Wwe.,

Reichstraße Nr. 55, Sellier's Hof 1. Etage.

Billige Weihnachts-Geschenke:

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie,

empfehl ich sein Lager von:

Modellbogen, Theater etc. **fein** und **ord.** pr. **Stück** 4 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ π ,

Theaterbücher pr. **Stück** 1 π ,

Bilderbücher, Zuckerkästen, Zeichenvorlagen, Albums, Papeterien in großer

Auswahl pr. **Stück** von 2 π bis 2 π 12 π ,

Photographische Albums in **Cassian, Briegischen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notiz-**

bücher, Mappen pr. **Stück** von 2 $\frac{1}{2}$ π bis 2 π 12 π , **Sesangbücher, Leipziger u. Dresdner,**

Christbaumverzierungen in großer **Auswahl** pr. **Stück** 8 $\frac{1}{2}$ bis 5 π ,

Photographien u. Buchzeichen mit u. ohne **Photographien** pr. **Stück** von 1 π bis 15 π ,

Dampfmänner pr. **Stück** 1-4 π ,

Zugsbriefbogen, Gratulationskarten, Couverts in großer **Auswahl**,

Schiefertafeln, engl. Bleistifte, Stahlfedern,

Schreibebücher, Federkasten,

Siegellack, Oblaten, Gummi,

Tinte, alle Sorten,

Fußboden-, Dach- und Mauerziegelpapier und alle **Sorten bunte Papiere,**

Kauschgold, Blattmetall, Gold- und Silberpapier,

Goldborden in großer **Auswahl**

zu **billigsten Preisen**.



Hiermit erlaube ich mir nochmals meine geehrten Kunden auf mein reiches
Seidenwaarenlager aufmerksam zu machen, unter welchem sich vorzüglich
glatte, schwarze Taffete zu 12 Thlr. und **schwarze Façonés** zu 15 Thlr.
pr. **Robe** auszeichnen.
Carl Forbrich.

Gestickte Reisetaschen,

Bahntaschen, Postenträger zc. werden elegant und billigst geliefert bei

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Tornister

mit Pflanz- und Sechundsbedel, Schultaschen zum Umhängen mit Frühstückstaschen, Wrappen in allen Größen empfiehlt billigst

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Toiletten

und Nähkästen in Holz, Cigarrenkästen zu Stiderei-Einlage, Handschuh- und Schmuckkästchen empfiehlt in größter Auswahl

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität, Postenträger von 6 π bis 2 π , fein vergoldete Uhrketten, Manchetts u. Chemisetteknöpfe, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, Feuerzeuge zc. empfiehlt zu überraschend billigen Preisen

Georg Heber, Neumarkt 42 in der Marie.

Damen

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfest

Jephrwolke in allen Schattierungen,
Woolswolle in den schönsten Farben,
Paladinwolke (neu),
Berliner Füll- oder Castorwolke,
Berlwole in verschiedenen Farben zu Shawls,
Brillantwolke in verschiedenen Farben,
Börsefseide auf Döckchen,
Cordonnet ombre oder schattirte Häkelfeide,
Tapisseriefeide und
Paladinseide in schönen Farben

unter Zusicherung billigster und guter Bedienung ganz ergebenst

Bernhard Zschoch, Markt, alte Waage.

Schleler,

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerel,
Moiré & Moiréröcke, so wie
Corsetten ohne Naht

in dauerhafter Waare und schönster Façon empfiehlt en gros und en détail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothek.

Th. Thiele,

Uhrmacher,

Dresdner Straße Nr. 2, 1 Treppe
(neben der Post),



empfehlte zum bevorstehenden Feste goldne und silberne Anker-, Cylinder- und Spindeluhren für Herren und Damen, Pariser Pendulen, Regulateurs, Rahmen-, Nacht- und Schwarzwälder Wanduhren unter Garantie billigst.

Reparaturen aller Art werden schnell, gut und billig ausgeführt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Kleider-, Haar-, Hut-, Zahn- und Nagelbürsten, feinsten wie ordinärer Qualität, Federwedel, Teppichbesen zc., und werden Bestellungen auf Stiderei-bürsten nur bis 20. d. Mts. angenommen.

Moritz Blauhuth, Gainsstraße 1.

Anton Lindemann,

Juwelier und Goldarbeiter, Neumarkt 36,
empfehlte ich im Ein- und Verkauf von Gold- u. Silberwaaren.
Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.



C. Lehmann, Tapezier,

Petersstr. 40,

empfehlte eine Auswahl Lehn- und Damenstühle, Fauteuils und Drehstühle, mit und ohne Besüge, Kindersophas, Fußbänke mit Fußsack und Wärmekasten zu Sand- oder Wasserfüllung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir nochmals in gefälliger Erinnerung zu bringen, daß ich mit einem Lager vorzüglich schöner und billiger

Mäntel und Damen-Jäckchen,

so wie auch mit

Pariser Corsetts, Hüten u. Colffaren

versehen bin und empfehle ich gleichzeitig mein Atelier zur Anfertigung aller in die Damengarderobe gehörigen Artikel, namentlich der Ball- und Kinderkleider.

Neumarkt Nr. 1, 2. Etage.

Emma Marwedel.

Billig wird ausverkauft!

Doppel-Lüstre 4 1/2 und 5 π , Mix-Lüstre 5—6 π , rein wollene Doppel-Shawls von 3 1/2 π , Umschlage-Lücher von 1 π , wollene Herren-Shawls von 22 1/2 π , seidene Westen von 27 1/2 π und seidene Cravats von 6 1/2 π an

Thomasgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

J. G. Stengler, Grimm. Straße 5,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Journalmappen in Holz und Leder,
Thermometer zu Stidereien und Schreibmappen,
Brieftaschen, Feuerzeuge und Cigarren-Etuis,
Margarethentäschchen in Sammet und
Photographie-Albuns in den reichsten Mustern.

Echte Schildkrottkämme

empfehle ich in der größten Auswahl die neuesten Muster von 12—20 π (starke) und (weiche) von 8—15 π ; auch werden alte Schildkrottkämme für 3 π wieder polirt so wie zerbrochene wie neue wieder gemacht im Eingange der alten Waage.

C. Moritz, Kammacher eigener Fabrik.

Das Lager

fertiger Pelzwaaren

von

C. H. Kirsten,

Reichsstr. Nr. 14,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme.

Das Lager

von Kopf-, Taschen-, Bart-, Del-, Hut-, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten ist vollständig assortirt und stelle die billigsten Preise.

Aug. Boyer, Friseur,

Grimma'sche Straße 14.

Gefleidete kleine Puppen

nach dem neuesten Geschmack in drei verschiedenen Größen, dgl. auch

Puppen = Photographie = Album

mit und ohne Photographien empfiehlt als etwas Neues

G. F. Märklin.

Reisszeuge,

sowie auch einzelne Theile derselben, als Reissfedern, Schraffirfedern, Hand-Cirkel, Einsatz-Cirkel, Halb- und Dreifuß-Cirkel, Transporteure, Maßstäbe, Winkel und Copirzwecken empfiehlt das optische Institut und physik. Magazin

Johann Friedr. Osterland, Markt Nr. 4 im Gewölbe.

Von

feinem farblosen Tafelglase,

Spiegelmasse, zu Platten für die Herren Photographen und zum Berglase seiner Bilder, habe ich neue Zufuhr erhalten.

Moritz Künzel,

Erdmannstraße 15.

Zu bevorstehenden **Weihnachtseinkäufen** beehrt sich der Unterzeichnete sein

Französisches und Deutsches Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft

hierdurch in empfehlende Erinnerung zu bringen und offerirt seinen verehrten Kunden nachfolgende Uebersicht seiner durch Zuziehung mehrerer einschlagender Artikel

bedeutend vergrößerten Auswahl

unter Zusicherung billiger und fester Preise.

Im December 1862.

Hochachtungsvoll

Pietro S. Sala.

Extra ff. beschlagene Wiener Holzwaaren

(hierin besonders reichhaltige Auswahl von Neuigkeiten),

Eigarrentaschen, Eigarrenträger, Spielmarkentaschen, Kartenpressen, Kartennetuis, Schreibtischgarnituren, Schreibepulte, Feuerzeuge, Aschbecher, Uhrhalter, Handschuhkästchen, Theekasten, Schmuckkassetten, Arbeitskästchen u. s. w.

Antique geschnitzte Holzwaaren,

in diesem Genre alle oben genannten Gegenstände und fernerweit Brodteller, Butterteller, Wein-Plataux, Lesepulte, Bäckereibretter und Schlüsselkränchen.

Feine Leder-Galanteriewaaren,

das Neueste aus Paris, Wien, Offenbach und Berlin,

Portemonnaies, Eigarrenetuis und Magazine, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Damentaschen, Lady-Companions, Arbeitskästchen, Schreibmappen, Geldtaschen und Reiseneccessairs,

Photographie-Albuns, Kartenschalen für Visitenkarten, Fächer (für Ball und Concert), Pariser Schildkrot- und Perlmutter-Artikel, Nippisch-, Toilette- und Phantastie-Gegenstände von vergold. Bronze, Porzellan und Alabaster,

Candelabres, Leuchter u. von Bronze und Composition, Ampeln und Kronleuchter, Kaffeemaschinen (patent. Pariser Fabrikate), Liqueurkasten (Caves à liqueurs), Engl. u. deutsche ff. lackirte Theebretter, Brodtörbchen u. s. w., Engl. Kupfer-Theekessel, Engl. Britannia-Metall-Kaffee- und Thee-Geschirr, Engl. Biscuit-Porzellan-Blumenvasen, Schott. Holz-Waaren, Irischer Jet-Schmuck (echte Steintohle), Irische pat. Gummischuhe.

Echte silberplattirte Waaren

I. Qualität.

Leuchter, Candelabres, Handleuchter, Kaffee- und Thee-Service und einzelne Geräthe dafür, Schwungkessel, Fruchtaschen, Buderaschen und Dosen, Menagen, Saucieren, Weinkühler, Flaschenhenkel, Flaschen- und Gläsersteller, Weintorke, Messerbänkchen, Theebretter, Präsentirteller u. s. w.

Neusilber- und Chinasilber-Waaren,

— letztere vortrefflich und stark versilbert, mit prima Neusilber-Unterlage, alle Artikel wie oben — und ferner noch

Messer, Gabeln, Löffel u. a. Tischgeräth.

Pariser und Wiener Moderateurlampen,

große Auswahl von allen neuen Façons in Blech, Bronze, ff. Porzellan und Glas. Gerippte Lampenschirme von Milchglas, Hängelampen, Wandlampen u. s. w.

Echten Neapolit. Korallen-Schmuck,

Wiener Meerscham-Eigarrenspitzen,

Pariser vergold. Schmuck-Waaren,

Pariser Stereostopen,

Pariser Opferngläser (Jumelles),

Thermometer,

Rämme und Bürsten,

Parfümerien (Société Hygiénique),

Pariser Hüte (Laville Petit & Crespin),

Pariser und Engl. Mützen, Reise- und Jagd-Hüte,

Pariser und Engl. Regenschirme,

Pariser und Engl. Reuterten und Stöcke,

Handschuhe, Pariser und Wiener,

Echtes Eau de Cologne (Johann Maria Farina, gegenüber dem Fällschplatz),

Stearinkerzen in vollen Pfunden,

Nürnberger Lebkuchen.

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Unser reichhaltiges Lager

von

Regulateurs, auch Chronometer genannt,
Pariser Pendulen in Bronze und Composition,
Wecker, Weckeruhren und Nachtuhren,
Ancre- u. Cylinderuhren für Herren und Damen
empfehlen in den neuesten Modells der gütigen Beachtung

Louis Ernst & Sohn,

Uhrenhändler u. Uhrmacher,
Thomasgäßchen Nr. 6.



Emil Hänsel

empfiehlt

**Winter-Mäntel von 6 Thlr. an,
Winter-Paletots von 6 Thlr. an,
Jacken von 1 Thlr. an,
Blousen von 2 Thlr. an,**

so wie ein reichhaltiges Lager von
französischen und wollenen Chales, Crinolinen etc.
zu außerordentlich billigen Preisen.

Grimma'sche Strasse 1 part., Auerbachs Hof.

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager

**Sächsischer und Schweizer Weißwaaren,
Stickereien und Confectiones.**

Als besonders beachtenswerth zu Weihnachtsgeschenken sind hervorzuheben:

Weißwaaren:

Gardinen in Tüll, Mull, Gaze &c. in allen Breiten.
Taschentücher in franz. Batist, glatt u. gestickt u. mit Spitzen.
Weiß-Stickereien in Kragen u. Manschetten in Tüll u. Mull.
Einsätze, Streifen, Chemisettes, Röcke u. Rock-Einsätze.
Mull, Tüll und Lorlatans glatt und gemustert.
Mull und Gaze façonné, zu Ballkleidern.
Batiste, Jacquets, Eirtinge in allen Qualitäten.
Bettdecken in Piqué und Wallis, Negligéstoffe.
Schnur Röcke, Corsets, solide Waare, mit und ohne Naht.
Crinolins in den neuesten Façons.
Tischdecken in allen Größen, engl. u. sächs. genähte Arbeiten.
Tüllkanten an Gardinen und Rouleaux.

Sämmtliche Artikel sind neu, und es ist mir möglich alle erscheinenden Neuheiten sofort liefern zu können, wie ich überhaupt bei hinreichenden Arbeitskräften im Stande bin, jeden Auftrag unter Zusicherung solider Bedienung pünctlich und geschmackvoll auszuführen.

Confectiones:

Berthen, Fichus, Fanchons in neuesten Genres.
Kellerinen in schwarz u. weiß, irisch gehäkelt u. geklöppelt.
Epigentücher in Wolle und Seide.
Blousen in Mull, Seide, Tibet in reicher Auswahl.
Schleier in allen Arten, Brautschleier.
Ruffische Chemisettes und Modesties.
Cravatten u. Manschetten in Seide, vielfält. Arrangements.
Unterärmel in Tüll und Mull in vielen Façons.
Taufkleider, Jüpchen, Mägden, Säbchen, Schürzchen.
Negligéhauben in weiß und bunt in vielen Façons.
Blondenhauben und Coiffures, Ballkränze.
Neze in allen nur möglichen Arrangements.

Julius Gehrcke,

Uhrmacher,

Sainstraße Nr. 32, nahe am Markt,

empfiehlt eine große Auswahl von goldenen und silbernen Taschenuhren für Herren und Damen, Pariser Pendulen und Rahmenuhren, Regulateure, Wiener Rahmen- und Stuhnuhren, Reisewecker, Nacht- und Wanduhren &c. unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Uhren-Reparaturen jeder Art werden auf das Schnellste und Billigste ausgeführt.

Porzellanpöpsel, Feuerzeuge, Kinder- u. Uhrgehäuse, ferner Täuschinge, Pianotänzer &c. empfiehlt billigt
F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3 an der Börse.



Die Reise- und Jagd-Utensilien-Fabrik

Moritz Müdler,
 Markt, Kaufhalle,

empfeht ihr vollständig sortirtes Lager von Herren- und Damen-Reisekoffern, alle Arten Necessaire, Reisetaschen mit Necessair-Einrichtung nach den neuesten englischen und französischen Mustern, so wie alle Sorten Reisetaschen, Damentaschen, Schultaschen jeder Art für Knaben und Mädchen, Klappen mit und ohne Einrichtung, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Jagdtaschen, Schrotbeutel, Cartouchen, dergleichen alle in dieses Fach einschlagende Stickereien werden auf das Geschmacksvollste und zu den billigsten Preisen ausgeführt

Moderateur-Lampen,

— Garantie für gutes Brennen — neueste Muster von 2 Thlr. an bis zu 20 Thlr.,

Neue gerippte Milchglasschirme in 3 Grössen, die nicht blenden und ein den Augen wohlthuendes helles Licht verbreiten, Lampen-Zünder, Dochte, Cylinder etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Wein

Schlittschuh-Lager

ist auch für diese Saison in allen gangbaren Sorten auf das Vollständigste sortirt und empfehle ich darunter die hier am Plage besonders bevorzugten

Holländer, Friesländer, Schwedischen

mit glatten, gut verstärkten Bahnen,

so wie die beliebtesten

Damen-Schlittschuhe

mit roth gefütterten Sohlen und Plattenberiemung, vorzüglichster Arbeit, sämmtlich in nur solider Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Leipzig, im December 1862.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Das Pelzwaaren-Lager

von

C. F. Piehler, Reichsstrasse Nr. 11,

empfeht alle Arten fertiger Herren- und Damenpelze, Muffen, Fellerinen, Manschetten (neuester Façons), überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise.

Die Weihnachts-Ausstellung

von

Carl Schmidt,

30, Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber,

bietet in reicher Auswahl von

Heizungs-, Beleuchtungs- und Wirthschaftsgegenständen

die beste Gelegenheit zu Einkäufen eben so eleganter als nützlicher Gegenstände.

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8,

Herrenhemden,

empfeht sein aufs Vollständigste sortirtes Lager von als: Oberhemden in Shirting, Shirting mit Piqué und Leinen-Einsatz in Viereckel und Schlesißen Leinen.

Arbeitshemden in Leinen und Baumwolle.

Flanellhemden in den verschiedensten Dessins.

Damenhemden, Negligé-Jäckchen und Beinkleider.

Kinderhemden in allen Größen nach besten Façons zu möglichst billigen Preisen.

Bestellungen werden jederzeit auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Möbel. Ausverkauf. Möbel.

Ein- und zweijährige Möbel in Mahagoni und Kirschbaum, darunter 6 Kirschbaumgarnituren, theilweise überzogen, auch mit Plüsch fertig, sollen zu einem wirklich billigen Preis verkauft werden, um den neu hinzukommenden Platz zu machen. Zugleich empfehle vollständige Remblements in Kirschbaum, Birke und Mahagoni zu den billigsten Preisen.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Damen- u. Mädchen-Filzhüte

mit und ohne Garnitur,

Formen: Schiffer, Helena u. Eugenie,

empfiehlt

Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.

Prämiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.

Magazin: **Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.**

!! Für Weihnachtsgeschenke !!

empfiehlt

Franz Schiffner, Grimma'sche Strasse Nr. 37,

sein wohl assortirtes Lager von Regen- und Sonnenschirmen aller Art.

Seidne Regenschirme von 2 fl 10 kr , En-tout-cas von 1 fl 10 kr , so wie auch Knicker von 20 kr an.
Bei solider und dauerhafter Arbeit sind die billigsten aber feste Preise gestellt.



A V I S.

Mein Lager in allen Arten echter Spitzen, Quipstr- und Spitzen-Kragen, Taschentücher, Stidereien in Tüll, Batist, Mull u. weisse und gemusterte Ballroben von 2 1/2 Thlr. an, so wie Gardinen in jedem Genre halte bei Bedarf bestens empfohlen.
Eine Partie Stidereien ältere Muster wird zu besonders billigen Preisen abgegeben.

Wilhelm Kretschmann,

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Weihnachts-Geschenke in Gold und Silber

empfiehlt für diese Weihnachten eine geschmackvolle Auswahl, als Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Ringe, Nadeln, Knöpfe, Cravattenringe, Medaillons u. s. w. zu billigen Preisen und guter Waare

L. A. Gündel, Goldarbeiter, Petersstraße Nr. 6.

Ausverkauf von Weisswaren,

als: Spitzen-Mantillen, Fiehus, Kragen, Hauben, Aermel, Taschentücher, Röcke, Schleier u. c. Um damit gänzlich zu räumen, verkaufe ich diese Sachen bedeutend unter dem Kostenpreis.

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Das Magazin in Leinen und fertiger Wäsche

von **Ferdinand Schultze,**

Leipzig, Grimma'sche Straße, Selliers Hof,

enthält bei der reichsten Auswahl sämtlicher Leinen-Artikel ein bestens assortirtes Lager fertiger Wäsche für Herren und Damen, insbesondere die verschiedensten neuesten und beliebtesten Façons von Herren-Ober- und Nachhemden, Hemden-Einsätze, Halskragen, Unterbeinkleider, Damenhemden, Negligé-Jacken, Unterröcke, Bein-kleider, Hauben u. s. w. u. s. w.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31,

empfiehlt sein reichhaltig assortirtes

Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

Das Tuch- und Herren-Artikel-Geschäft

von

Robert von Assel

empfiehlt eine Partie Herren-Cravatten zu billigen Preisen, um damit zu räumen.

Damendoppelstoffmäntel u. Paletots neuester Mode sehr schön 8 Thlr. an.

do. do. Jacken 2 fl an, Kinderanzüge aller Art sehr billig.

do. do. Crinolins 12 1/2 fl , Kopfbarröcke vorzüglich.

do. do. Doppelschawls zu 3 1/2 fl , Kleiderstoffe aller Art neuesten Geschmacks 20 Ellen von 2 fl an.

32 Gainsstraße, F. W. Schmidt & Co., Gainsstraße 32.

Gut assortirtes Ancre- und Cylinder-Uhrenlager

empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Rogge, Halle'sche Straße 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Das Neueste und Schönste

von angeklebten Puppen in reicher Auswahl, vom Kleinsten bis zum Größten, bietet auch diesmal zum bevorstehenden Feste die Puppenfabrik Grimma'sche Straße, Mauritianum, Durchgang neben dem Fürstenhause.
Puppen zum Ankleiden werden nur diese Woche noch angenommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

empfehle ich gute Schreibe- und Zeichen-Bücher, so wie Schreib-Materialien jeder Art zur gefäll. Veranschaulichung.
E. Meyer, Universitätsstraße Nr. 13b.

Sargmagazin Johannisgasse No 99 Rob Müller Tischlermeister

**Echte Meerschamwaaren,
Cigarrenspitzen und Weifen,
neueste Muster von Schnitzereien**
empfehlen ergebenst **F. Lehmann, Markt, Rathausgewölbe 33.**

**Ernst Müller, Kürschner,
42 Reichsstraße 42,**
empfehlen einem geehrten Publicum seine Pelzwaaren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. S. Warnecke, Harmonikafabrikant,
empfehlen schönspielende Drehorgeln mit Harmonikationen, auch werden alte in Zahlung mit angenommen und alle Arten Drehorgeln so wie Harmonikas werden gut reparirt
Reichels Garten Nr. 7 an der Pleiße.

**Neze, seidne Shawlchen,
seidne Fanchons u. Crinolinen**
in größter Auswahl, die Neze von 5 R an bis zu $1\frac{1}{2}$ R , empfiehlt billigt **L. Schneider, Grinna'sche Straße 5, 1. Etage.**

**Silberne Zulaer Dosen,
Feuerzeuge, Cigarren-Stuis, besonders zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu haben bei**
S. Fränkel sen.

**Herren- und Damenpelze,
Muffe, Kragen, Manschetten** empfiehlt in großer Auswahl
F. W. Friedemann, Kürschner, Weststraße 49, 2. Etage.

Ausverkauf
eines Nestes Spielwaaren im Ganzen und Einzelnen billigt
Katharinenstr. Nr. 17, 2 Tr.

Puppenbälge en gros und en detail empfiehlt billigt
L. Schneider, Grimm. Str. 5, 1. Et.

Feinste Tafel-Wachslichter
4, 5, 6 Stück pr. Pack, Christbaumlichter in Wachs und Stearin in allen Größen, echten Frankfurter Wachsstock gelb und weiß, kleine bunte, als auch fein gemalten, empfiehlt in ganz frischer Waare
G. F. Märklin.

Stearin- und Paraffin-Kerzen
à Pack 7, 8, $8\frac{1}{2}$, 9 R zc. bei
C. G. Stehling.

Ein Haus in günstigster Lage der Frankfurter Straße ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch
Advocat **Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein kleines freundliches Haus- und Gartengrundstück in freundlicher Lage von Lindenau ist mit oder ohne das darin befindliche Geschäft mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
Näheres bei Restaurateur **Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.**

Baupläze, Haus- und Gartengrundstücke
in Lindenau und Nagwitz hat zu verkaufen
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein schöner großer Bauplatz von über 100 Ellen Mittagsfront, mitten unter Gärten, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, ist billig zu verkaufen; zur Anlage einer Villa, Fabrik, Gärtnerei oder eines Häusercomplexes. Wer jetzt einen Theil bebaut, kann durch spätern Verkauf der übrigen Baupläze den feinigsten umsonst haben. — Adressen unter „Bauplatze H. 4“ bei Herrn **Dito Klemm.**

Einem soliden Kellner wird Gelegenheit geboten, ein in gutem Rufe stehendes hiesiges Etablissement zu Neujahr zu übernehmen. Darauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter den Buchstaben **M. T. poste restante** niederlegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Grütgeschäst muß Umstände halber verkauft werden und ist für den billigen Preis von 30 R sofort zu übernehmen. Zu erfragen Weststraße 25, 3 Tr. rechts.

Pianoforte-Fabrik

von
Alexander Bretschneider,

Leipzig, Bayer. Platz 19,

empfehlen Flügel und Pianofortes eigener Fabrik von bekannter Güte mit deutschem und englischem Mechanismus und herrlichem vollem Ton.

Auch sind stets einige Flügel von den ersten Meistern Wiens, wie Pianinos aus den besten Fabriken Frankreichs, zur Ansicht und zum Verkauf aufgestellt.

Ein sehr schöner Flügel von **Tomaseck** in Wien, in Nussholz, steht für den festen Preis von 300 R zu verkaufen in der Musikalienhandlung des **Herrn Bartholf Senff, Peterstraße 10.**
A. Bretschneider.

Ein gut gehaltener Flügel, 6 octav., angenehm im Ton, von **Andreas Stelm** in Wien ist billig zu verkaufen **Fleischerplatz Nr. 1, 4 Treppen.**

Meine selbstgebauten **Pianinos** eleg. im Aussehen, schönen Ton u. Spielart, verkaufe mit Garantie. **Koch, Ruchengartenstr. 132.**

Eine **Zither** ist billig zu verkaufen
Inselstraße Nr. 15, im Hof quervor 3 Treppen links.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, als: **Uhrketten, Armbänder, Brochen, Boutons, Medallions,**

Ringe aller Art, **Nadeln, Brequet-Schlüssel** etc., so wie goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, **Regulateure, Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser** etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von **Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Tressen** etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Eine schöne große antike Hausuhr mit **Wassergehäuse** von Eichenholz ist zu verkaufen in Halle, Leipziger Straße Nr. 53.

Briefmarken, die neuesten und seltesten, sind heute Sonntag und zwar zum letzten Male vor Weihnachten wieder in großer Auswahl zu haben

große **Windmühlenstraße 13,** im Hofe links 4 Treppen. Ferner zu **Weihnachtsgeschenken** passend

Briefmarken-Sammlungen von 25 Rgr. an.

Briefmarken sind stets in großer Auswahl zu haben
Königsstr. 25 im Gewölbe.



Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 341.]

7. December 1862.

Gas-Coaks

aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt, ausgezeichnete Qualität, so wie Wasch-Zünder empfiehlt und liefert zum alten Preis

Bei Abnahme von größeren Partien gewähre angemessenen Rabatt.
Bestellzetteln unter dem Rathhause.

Louis Melster.

Böhm. Patent-Braunkohlen, Steinkohlen so wie Gascoaks

empfehlte in bester Qualität in $\frac{1}{2}$ Lowrys, $\frac{1}{2}$ Lowrys so wie in Scheffeln zu den billigsten Preisen

Carl Günther, Petersstraße Nr. 24, großer Reiter.

Beste trockne böhm. Patent-Stück-Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen aller Sorten, Gascoaks

empfehlte in ganzen und halben Lowrys, wie auch einzelnen Scheffeln und Centnern billigt

Louis Trompler.

Gefällige Aufträge erbitte ich mir für jedes Quantum unfrankirt per Stadtpost oder auf meinem Comptoir Rosplatz Nr. 6.

Salonkohlen à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Mgr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr., Sommerpreise u. reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Bitte in nächst gelegenen Briefkasten geehrte Bestellung einzulegen. Emille Hölhold, Kirchstraße 3 u. 4.

Zu verkaufen.

Zwei Lehnstühle, bequem u. gut gepolstert und mit braunem Ledertuch bezogen, sind billig zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 20 1 Treppe im Hof rechts.

Zu verkaufen 1 einthür. Kleiderschrank, 2 Sopha, 2 Ausziehtische, 1 Dvd. Rohrstuhl, 2 Tische mit Wachstuch, 1 Commode, 2 Spiegel, 2 Kinderbettstellen, 1 zweistöziges Schreibpult, 1 hohes Stellpult, 2 hohe Comptoirstühle, 1 ovale Gemäldeplatte mit eichener Platte und 3 Schränken, 1 Großvaterstuhl Sternwartenstraße 18, vom Rathsbauhof vis à vis.

Zu verkaufen ist ein runder Tisch, passend in eine Restauration, Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts parterre.

Zu verkaufen sind billig Kleidersecretaire, Commoden, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Waschtische, zithürige Küchenschränke u. dgl. m. Neudnitz, Gemeindegasse 288.

6 Stück gebrauchte Kronleuchter

sind sehr billig zu verkaufen H. Fleischergasse Nr. 24.

G. Eule.

Eine zweiarmige Photogenlampe,

gut eingerichtet, ist billig zu verkaufen bei

J. F. Osterland, Markt 4, alte Waage.

Billig zu verkaufen vergoldete Saal- und Treppen-Can- delabers, ein 12armiger Kronleuchter, verzierte Tische mit Marmorplatten, ein vergoldeter Ofenschirm zu Stickerien, eine schöne Stuhuhre, mehrere ältere und neuere gute Delgemälde in guten Goldrahmen Königplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kaufmannsladen in ganz gutem Zustande, so wie eine Puppenstube und Küche Brühl 17, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein schönes Theater nebst Puppen Sternwartenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großes Schaukelpferd und eine Kinderküche Brühl 82, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein großer Guckkasten

ist billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 26, 4. Etage links.

Zu verkaufen steht eine nette Hobelbank in Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 261.

Zu verkaufen sind 2 Doppelfenster, 3 Ellen 7 Zoll hoch, 1 Elle 17 $\frac{1}{2}$ Zoll breit,

Luzgensteins Garten parterre links 5 g.

Ein Kochofen mit thönerne Aufsatz ist in Lindenau 256 zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein wachsender Wachtelhund nebst einem andern für Kinder Antonstraße 8, Hof parterre.

Schöne Weihnachtsgeschenke.

Zahme Affen, Kalabus und Papageien von 8 fl an, auch ein schöner Messingbauer, für Affen und Papageien passend, Colonnadenstr. 25, 1 Tr.

Nachtigallen

gut schlagend Georgenstraße Nr. 22, Hof links 3 Treppen.

Junge Canarienhähne sind zu verkaufen

Hainstraße Nr. 15, 2 Treppen.

50 Paar Tauben

verkauft das Rittergut Störnthal.

Circa 70—80 Scheffel gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Zu verkaufen eine kleine Partie gute gebrauchte Mauersteine Mittelstraße Nr. 10 parterre rechts.

Vorzüglich schöne Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter Waare à 3, 4 und 5 fl empfiehlt

Oscar Maune,

Thomasgäßchen.

Import. und Imit. Havanna-Cigarren,

Yara-Cigarren per Stück 6 fl ,

Cuba-Cigarren per Stück 5 fl ,

3 fl und 4 fl -Cigarren in den beliebtesten Sorten,

Türk. Tabake zu Cigarettes per fl . 2 $\frac{1}{2}$ fl bei

Hermann Kind, Thomasg. 2.

Echt importirte u. Bremer Cigarren,

so wie gut gelagerte Ambalema à 3, 4 und 5 fl pr. Stück, empfiehlt in preiswürdiger Waare C. F. Meyne, Markt 6.

Echt Nürnberger Lebkuchen

von Heinr. Hacherlein,

als braune, weiße, Baseler und extrafeine Marzipan-Lebkuchen in Schachteln. Ferner auch Nürnberger Pfefferküchlein bei

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

P. P.

Am heutigen Tage gaben wir Herrn **Louis Lauterbach** ein vollständig assortirtes Lager unserer sämtlichen Fabrikate und setzten denselben in den Stand, zu gleichen Preisen als wir zu verkaufen.
Gleichzeitig befindet sich bei demselben ein

General-Depot

unserer

Hamburger Tropfen.

Wir empfehlen dies Unternehmen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und zeichnen
Leipzig am 1. Decbr. 1862. hochachtend

Schindler & Hautog,
Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
Eckhaus der Quer- und Dresdner Straße.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend empfehle ich hiermit mein

aus dem Reichhaltigsten assortirtes Lager

von ganz echten Jamaica-Rum, f. Arac de Goa und de Batavia, feinste Punsch- und Brog-Essenzen von Rum und Arac, Punsch Victoria, Punsch von Roth- und Portwein, so wie die beliebte Schlummer-Punsch-Essenz, feinste französische Liqueure, Bischof, Glühwein, ganz echten alten Nordhäuser, so wie sämtliche Doppel-Brantweine aus der Fabrik der Herren

Schindler & Hautog

zu Fabrikpreisen.

Louis Lauterbach,
Petersstraße.

Louis Lauterbach, Petersstrasse.
General-Depot

der längst als vortrefflich anerkannten

Hamburger Tropfen

aus der Fabrik der Herren

Schindler & Hautog.

Dieser der Gesundheit wirklich zuträglichen feinen Magen-Bittern, welcher von hiesigen ärztlichen Autoritäten geprüft und für ganz vorzüglich befunden ist, empfehle ich in Original-Flaschen à 1 preussisch Quart 20 Ngr., à 1 Dresdner Kanne 15 Ngr., à ½ preussisch Quart 10 Ngr.

Louis Lauterbach,
Petersstraße.

Getreide-Kümmel

in Original-Flaschen à 10 Ngr. aus der

Destillation, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik

der Herren

Schindler & Hautog

empfeht

Louis Lauterbach,
Petersstraße.

Mein Commissions-Lager der
echt importirten Herrnhuter Savanna-Cigarren
 ist durch mehrere Sendungen verstärkt.

Heinrich Bang,
 Ecke Brühl und Reichstraße.

Lager importirter Havanna, Hamburg. u. Bremer Cigarren.
Theodor Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12, en gros & en detail,
 Eckhaus nächst der Promenade.
Echt türkische Tabake russ. Cigaretten.

Cigarren,

import. Havanna à 35—70 *sp.*, imit. Havanna à 20—32 *sp.*,
 ff. Jara, Cuba und Ambalema, sämtlich gut gelagert, empfiehlt
C. G. Stiehling, Hall. Gäßchen 9.

Echte Nürnberger Lebkuchen,
 so wie feinste runde Chocoloden, Bisquit, Mandeln,
 Maccaronen-, Vanille-, Eisenkuchen in Schachteln
 empfiehlt in delicateser frischer Waare

Clemens Jäckel,
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Nürnberger Lebkuchen,
 weiß und braun, empfing **Theodor Hoch.**

Reichels Garten,

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannsstraße.
 Jeden Tag frische Delicatessen,
 desgl. frische Sülze (extrafein),
 feine Roth- und Weissweine,
 Portwein und Madeira,
 feine Spirituosen, worunter
 Lygkaraktion (sehr feiner Magenbitter),
 Punsch- und Grog-Essenz,
 Cigarrenlager.



PUNSCH-ROYAL

Diese Punsch-Essenz paart mit ihrer reich erwärmenden
 Eigenschaft eine Milde und giebt dem Gaumen einen Wohlgeschmack,
 der geeignet ist, mit Appetit ein Glas Punsch zu trinken.

Nur die feinsten Bestandtheile von altem wirklichen Ja-
 maica-Rum und Burgunder, ohne Citronen, sind heraus-
 zuschmecken, und ist diese Essenz keine aufregende, sondern belebende
 und kräftigende.

1/4 von dieser Essenz mit 3/4 siedendem Wasser vermischt, ist das
 richtige Verhältniß. — So bereitet — erkaltet, als kalter Punsch,
 oder die Essenz allein, ist als der feinste Biqueur zu genießen.

1 Bout. 25 *sp.*,
 13 = 10 *sp.*

Bouteillen und Kisten u. werden zum berechneten Preise retour
 genommen.

Empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Weinhandlung,
 Petersstraße Nr. 43/34.

Auerbachs Keller.

79. Sendung

frische Holsteiner und Whitstabler Austern
 à Dgd. 16 *sp.*, à Dgd. 10 *sp.*

Norweg. Kräuter-Anchovis

erhielt von Christiania und empfiehlt

Emil Meinert, Burgstraße 15.

Frische See-Hummern,
 Schellfische,
 Holsteiner und Whitstabler Austern,
 See-Muscheln,
 Böhmisches Rebhühner,
 grosse geräuch. Spick-Aale.
 Strassburger Gänseleber-, Rebhuhn- u. Schnepfen-Pasteten.
 Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

**Preißelsbeer- u. Johannisbeer-
 Compot,**

ganz dick in Zucker, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Neue Clemé-Rosinen, ff. gemahl. Raffinad,
 Korinthen, frisch gestosene Gewürze,
 Citronat, Dampfmehl,
 Mandeln, Stückbisen und
 beste Münchener Schmelzbutter
 so wie ganz rein- und starkschmeckende Kaffees und Kaffee-
 Zucker empfiehlt zu den niedrigst gestellten Preisen

Heinr. Peters,

Dresdner Straße Nr. 3.

Paraffinkerzen, Stearinkerzen

und Christbaumlichter empfiehlt billigt **Heinr. Peters.**

Frische Whitstabler und Holsteiner Austern,
 frische Steinbutt, Seezungen, Schellfisch und Dorsch
 erhielt **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Frische Münchener Schmelzbutter

pr. *fl.* 90 *g.*,
 beste Clemé-Rosinen pr. *fl.* 50 und 55 *g.*,
 prim. Zante-Korinthen pr. *fl.* 40 und 45 *g.*,
 weißen klaren Zucker pr. *fl.* 40, 45 und 50 *g.*,
 neue süße u. bittere Mandeln pr. *fl.* 90 *g.*,
 Genueser Citronat,
 rein gestosene Gewürze,
 grüne Kaffees pr. *fl.* 8—11 1/2 *sp.*,
 gebrannte dito pr. *fl.* 11, 12, 13 und 14 *sp.*,
 feinsten festen Raffinad in Broden pr. *fl.* 52, 55,
 57 und 60 *g.*

empfiehlt

Franz Voigt,
 Dresdner Straße.

Welsche Nüsse, gute Frucht,
 billigt bei **H. Meltzer.**

Beste türkische Pflaumen
 à 2 1/2 *sp.* pr. *fl.* empfiehlt **H. Meltzer.**

Bestes Weizenmehl u. alle Backwaaren
 billigt bei **H. Meltzer.**

Bestes frisches Schweinefett
 billigt bei **H. Meltzer.**

Echte Frankfurt a. M. Bratwürste, große neue ital. Maronen, Astrachaner und Hamburger Caviar, Lüneburger Fürsten-Briden, neue pommerische Gänsebrüste
empfehlte **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Marinirten Karpfen, frischen Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und Sülze empfiehlt
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.

Coburger Actienbier,

unübertrefflich, dem schweren Bayerischen Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen 1 Thlr., frei ins Haus
20 halbe = 1 Thlr.,

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich Commissions-Lager errichtet

bei Herrn **J. H. Klipp, Königsplatz 7,**
= **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29,**
= **H. Wilhelm, Frankfurter Straße 18,**
= **E. Behrend, Halle'sches Gäßchen 5,**
= **F. Gorgass, lange Straße 20,**
= **J. Kiessling, Dresdner Straße 7.**

Stollenmehle:

Kaiserauszug, Grieslerauszug, ff. Weizenmehl Nr. 0

in vorzüglicher Güte billigst.

Rosinen
pr. fl. 45 und 50 z. , **Korinthen** pr. fl. 40 z. , **Mandeln**
pr. fl. 9 z. , **Klaren Zucker** pr. fl. 45 und 50 z. , **Schmelz-**
butter pr. fl. 9 z. , **Citronat** pr. fl. 14 z. in vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt

A. L. Zeitschel, Salzgäßchen, nahe der Reichstraße.

Stollenmehl,

auf den amerikanischen Walzmühlen gemahlen, als etwas Ausgezeichnetes bekannt, empfiehlt

das **Productengeschäft Thomaskirchhof Nr. 14.**

Ein Haus, womöglich mit Garten, in einem der Leipzig zunächst gelegenen Dörfer, im Preise von 2000—4000 fl. wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man in der Klemm'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht

wird ein noch in gutem Zustande befindliches **Schreibepult**, an beiden Seiten mit zwei Schränkchen, von

Heinrich Müller, Dresdner Straße.

Billig zu kaufen gesucht

werden 27 Ellen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Elle breites Teppichzeug. Adresse
G. v. W. poste restante altenburgisch Lucka.

Wagen-Gesuch.

Eine einspännig und zweispännig zu fahrende, halbverdeckte und in gutem Zustande gehaltene Chaise wird zu kaufen gesucht.

Offerten nebst ungefährender Preisangabe erbittet man sich unter
H. H. 7 poste restante Weissenfels.

Hadern, Papierspähne rc.

werden gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt im
Pappengeschäft Brühl 25 im Hofe.

Ein wachsamer Kettenhund

von mittler Größe wird zu kaufen gesucht. Offerten sind zu
machen Thalstraße Nr. 3.

Sollten edle Menschen gesonnen sein, einem rechtlichen Familien-
vater gegen Sicherheit und Zinsen 100 fl. auf 1 Jahr zu borgen,
so bittet man Adr. unter L. L. poste restante niederzulegen.

125 Thlr. werden gegen gute Zinsen pr. 15. ds. Mts. zu
erborgen gesucht. Vollkommene Sicherheit. Werthe Adressen unter
B. S. 3 durch die Expedition d. Bl.

Eine Forderung ist zu cediren. Näheres Elisenstraße Nr. 13 b,
Hinterhaus 3 Treppen, rechts zwischen 12—1 Uhr.

2—3 anständige junge Leute

finden bei einer gebildeten Familie in der innern Stadt Wohnung
mit oder ohne Kost unter annehmbaren Bedingungen. — Nähere
Auskunft ertheilen **Behold & Frißche, Petersstraße Nr. 38.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein streng rechtlicher junger Mann, hiesiger Bürger und Besitzer
eines stotzen Fabrikgeschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekannt-
schaften fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem
Charakter und häuslichem Sinn mit einigen 1000 Thalern Ver-
mögen, welches genügend gesichert wird. Hierauf reflectirende ge-
ehrte Damen werden unter Zusicherung unverbrüchlicher Ver-
schwiegenheit gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll unter A. M. H. 1
poste restante Leipzig niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Kaufmann, 28 Jahre alt, alleiniger Besitzer
eines guten und sicheren Engros-Geschäfts, sehnt sich nach
dem häuslichen Glücke des Ehestandes und erlaubt sich jungen
Damen von Bildung, gutem Charakter und einigem Vermögen,
welche ebenfalls den Wunsch hegen sich angenehm zu ver-
heirathen, das gegenwärtige Gesuch zu theilnehmender Beach-
tung zu empfehlen und um gütige directe Zuschriften unter
Chiffre **J. K. L. H. 303** poste restante zu bitten.

Strengste Discretion ist selbstverständlich.

Associé.

Ein thätiger Kaufmann, erfahrener Reisender, wünscht mit einem
Capital von ca. 4000 fl. sich an einem soliden Geschäft zu bethei-
ligen. Adressen unter R. K. 700. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein gewandter **Abonnenten-Sammler** wird für „Ueber
Land und Meer“ gegen hohe Provision gesucht hohe Straße 12,
2. Hausthür 1 Treppe. Sprechstunde um 1 Uhr — Sonntags
von 10—12 und von 2—4.

Zwei Buchbindergehülfen

können dauernde Arbeit erhalten bei **G. Lange, Kupfergäßchen,
Dresdner Hof.**

Als Lehrling

kann kommende Ostern ein junger Mann in mein Colonial-
waarengeschäft mit Nebenbranchen eintreten.

Sermann Melzer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Fiacre-
tutscher, wo möglich unverheirathet, Inselstraße Nr. 2.

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen kann sofort antreten
bei **F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 15.**

Für eine solide Dame im gesetzten Alter, die fähig ist
in einem lebhaften Geschäfte **Leipzias** als Verkäuferin zu
fungiren und zugleich in der Hauswirthschaft Beihülfe zu leisten,
so wie auch eine Caution von 3—400 fl. zu stellen, kann eine
recht annehmbare Stellung, die sofort angetreten werden kann,
nachgewiesen werden.

Mit guten Empfehlungen Versehene wollen Adressen unter
D. H. H. 12 poste restante Leipzig franco
niederlegen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Dec. ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit Neukirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen
Dresdner Straße Nr. 51, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Dec. ein ordentliches Dienstmädchen.
Zu melden mit Buch von 2 bis 4 Uhr Weststraße Nr. 24, erste
Etage links.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein Dienstmädchen,
welches bürgerlicher Küche vorstehen kann. Mit guten Zeugnissen
zu melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Ein ordnungsliebendes ehrliches Mädchen, das in der Küche er-
fahren ist, wird gesucht bei **Ernst Schulze, Klosterstraße Nr. 3.**

Ein ordnungsliebendes Mädchen für häusliche Arbeit wird
gesucht **Neuschönfeld, Friedrichstraße 88.**

Gesucht wird zum 1. Januar eine Viehmagd aufs Land.
Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen bei Madam Hinz.

Eine Person kann gegen Schlafstelle Aufwartung erhalten
Burgstraße, neuer weißer Adler 5 Treppen.

Ein **Commis** sucht auf 3 Wochen irgend eine Beschäftigung.
Adressen werden unter R. 10. poste restante erbeten.

Gesucht wird von einem in militairischen Diensten gestandenen
Mann ein Posten als Markthelfer oder Hausmann oder auch ein
anderer Posten oder Beschäftigung.
Bittet man **Raundörfschen 21** beim Schuhmachermeister **Reinhardt**,
auch Montag Kaufhalle 39 am Stande zu erfragen.

Une demoiselle originale de Prague,

qui connaît bien la langue française, elle vient de passer un an à Genève pour se perfectionner dans cette langue, aimerait se placer comme institutrice dans une famille particulière, elle est à même d'enseigner outre l'allemand et le français, l'histoire, la géographie, la littérature, les premiers principes de la musique et de l'anglais; elle ne donne de préférence à aucune ville, elle connaît l'enseignement et peut se trouver avec des demoiselles de tout âge.

S'adresser franco à Madame L. Weber Hôtel de Bavière Meerane.

Gesucht wird in feiner Wäsche waschen und platten Beschäftigung Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Stelle
kleine Fleischergasse 28, 4 Tr.

Gewölbe = Gesuch!

Ein kleines helles Gewölbe, Salzgäßchen oder Reichstraße, im Preise von 200 bis 250 fl pro anno, wird für diese Neujahr- und folgende Messen zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten werden unter C. A. 15. Elberfeld erbeten.

Messlocal.

Gesucht wird für die Neujahrsmesse ein Parterregewölbe in der Grimma'schen Straße im Preise von ca. 40—50 fl . Adressen sub C. G. Nr. 109. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein großes Local, passend für **Tanzunterricht**. Geehrte darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter J. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann wünscht in der innern Stadt (Messlage) ein Familienlogis im Preise von 130—150 fl , zu Ostern beziehbar. Adresse unter X. U. fl 105. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis im Preise von 120—180 fl am Köpplatz, Esplanade, dem Obstmarkt oder deren Nähe wird von einem kinderlosen Beamten für Ostern gesucht. Adressen „Logis“ niederzulegen bei Mor. Friedemann, Thomasgäßchen 3.

Von jetzt bis 1. April 1863

wird ein Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben und einigen Kammern zu miethen und **sofort** zu beziehen gesucht.

Adressen mit Preisangabe sind sub A. O. fl 25 franco poste restante niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis künftigen Jahres eine nicht zu große erste oder zweite Etage in der innern Stadt. Adressen nebst Preisangaben unter L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Paar ruhige stille Leute, Mutter und Sohn, suchen wo möglich zu Ostern 1863 ein kleines freundliches Logis, Stadt oder in der Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man unter Chiffre H. fl 1. mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

2 solide Herren suchen zum 15. d. Mts. ein Logis von 2 Zimmern und Kammer. Preis gegen 110 fl . Offerten sub J. S. abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein meublirtes freundliches Zimmer, wenn möglich auch mit Schlafcabinet, meßfrei, **so** gleich zu beziehen. Adr. werden sub Lit. X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine freundl. Etage wird für einen Herrn zu miethen gesucht. Lage und Preis unter J. S. fl 22 poste rest. hier.

Gesucht sofort für eine noble Herrschaft 4 meublirte Zimmer. Adressen unter A. 1000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **anständige pünctlich zahlende** Person sucht ein **einfach meublirtes heizbares Stübchen, meßfrei**, mit Bett. Adressen abzugeben Moritzstraße 3, 2 Treppen.

Gesucht werden für eine junge Dame 2 Zimmer, meublirt, ungenirt, sofort zu beziehen, Preis bis 100 Thlr. Näheres durch Herrn Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine Frau sucht ein heizbares Stübchen. Adressen sind unter U. U. 2 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für 6—8 Pferde Stallung nebst Etage und geräumigem Heu- und Futterboden sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Krug vor dem Windmühlenthor.

Ein **hübsches helles Gewölbe** ist sofort oder zu Weihnachten Verhältnisse halber zu übergeben.

Näheres bittet man versegelt in der Expedition dieses Blattes unter B. fl 17. niederzulegen.

Zu vermieten ist in bester Geschäftslage der Hauptstraße (Neustadt Dresden) ein schönes großes Gewölbe, wenn gewünscht mit Nebenlocalen. Die sich dafür Interessirenden wollen gefälligst ihre Adressen mit Angabe der Geschäftsbranche unter „1000“ poste restante Dresden niederlegen.

Verhältnisse halber ist zu Weihnachten a. c. ein Familienlogis vorn heraus für jährlichen Miethzins 60 fl zu vermieten. Näheres Kirchstraße 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine halbe Etage, $\frac{1}{2}$ Treppe hoch in der Grimma'schen Straße, als Geschäftslocal oder großes Comptoir von Ostern ab, Preis 300 Thlr. Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten von Weihnachten ab, nach Befinden später, eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 130 fl Petersstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist noch für Weihnachten ein ganz kleines Familienlogis in der Münzgasse durch den Adv. **Scheidhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten sind 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, zu Weihnachten zu beziehen, Seitengasse Nr. 109, 1 Treppe.

Zu vermieten, sofort oder zu Ostern zu beziehen ein freundliches Parterrelogis in Plagwitz im Preis von 40 fl . Näheres Alleestraße Herrn Sperling's Haus in Plagwitz.

In **Entrigsch** auf dem Gute Nr. 2 ist vom 1. Jan. 1863 an eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Das Nähere bei dem Besitzer Brühl Nr. 60, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Wohn- und Schlafzimmer, freie Aussicht nach dem Königsplatz, Würzburger Hof, kl. Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, desgleichen zwei Schlafstellen an solide Herren Nicolaistraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine schöne Etage mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Etage an einen oder zwei solide Herren Petersstraße 3, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit Kammer an einen oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte heizbare Etage an einen Herrn oder auch als Schlafstelle Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 280, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Doppelfenster, Haus- und Saalschlüssel Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage, separat, an einen Herrn Hainstraße Nr. 24, Hof rechts 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine geräumige 3fenstrige Etage nebst Schlafzimmer, gut meublirt, alles hell und freundlich, nebst Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei solide Herren in der ersten Etage Zimmerstraße Nr. 1.

Zu vermieten und Neujahr zu beziehen ist eine Etage mit Alkoven an einen soliden Herrn neue Straße 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine fein meublirte Etage nebst Bett, freier Aussicht, Hausschlüssel und allen Bequemlichkeiten Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind sofort eine meublirte Etage nebst einer kleineren vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen Kohlenstraße 10 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Etage an einen Herrn mit separat. Eingang und Hausschlüssel Georgenstr. 5 part. rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Januar ein fein meubl. Zimmer Lurgensteins Garten parterre 5 g links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an 1 oder 2 Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12, im Hofe rechts 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage mit schöner Aussicht an einen Herrn bayerische Straße Nr. 16, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Etage und Kammer an Herren Zeiger Straße Nr. 55, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten zwei schöne nebeneinandergelegene Zimmer gut meublirt, Lehmanns Garten. Das Nähere b. Hausmann das.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, geräumig für zwei Personen, Frankfurter Str. 61, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafbehältniß, ganz separat, mit Hausschlüssel.

Möbel, Morizstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 3 Treppen rechts.

Ein schönes meublirtes Zimmer, meßfrei, separat, ist sofort oder später an 1 bis 2 solide Herren zu vermieten

Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Eine heizbare meublirte Stube für 2 solide junge Männer zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet, heizbar, mit Hausschlüssel ist sofort zu vermieten. Näheres Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten an solide Herren, mit oder ohne Kost, Alexanderstraße Nr. 1, drei Treppen rechts.

Eine sehr freundliche, fein meublirte Stube und Kammer vermietet Friedel, Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen links.

Neue Straße 13, 2 Treppen ist an einen oder zwei Herren eine meublirte Stube mit Kaminen zu vermieten.

Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts ist ein freundliches Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein gutes **Sarcenologis** in der Poststraße, eine Treppe, separater Eingang, ist für 5 fl per Monat zu vermieten. Adressen unter U. St. poste restante.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Bett ist jetzt oder später billig zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstr. 116, 3 Tr. links.

Eine gut meublirte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel ist an Herren zu vermieten große Windmühlenstr. 46, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle Elisenstraße Nr. 13 b., 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang, Antonstraße 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei leere Kammern als Schlafstelle an Leute, die ihre Betten haben, Gerichtsweg Nr. 8, 1 Tr.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten mit Hausschlüssel, auch auf Verlangen mit Kost, Weststraße 68, 4 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches Frauenzimmer, welches ihr Bett selbst hat, findet Schlafstelle Antonstraße 4, 1 Treppe bei Hauschild's.

Ein solides Mädchen kann eine Schlafstelle bekommen Erdmannstraße Nr. 3, Hof 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle finden Brühl 71, Hof rechts 3 Treppen.

Schlafstellen

sind offen Markt Nr. 17, Treppe E. 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Zeiger Straße Nr. 11 rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, separat, für Herren große Windmühlenstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Zeiger Straße 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn gr. Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle mit Kost für 1 oder 2 Herren Bosenstraße 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Dessauer Hof am Kopfplatz, Treppe B im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, im zweiten Hof 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 3, blaues Hof 2 Treppen bei Witwe R 3 mer.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn gr. Windmühlenstr. 15, vis à vis der Bierhalle 2 Tr. links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Gewindegasse 112 a, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer hellen und freundlichen Stube hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Mittagstisch für Herren Erdmannstraße 8, im Hofe 2 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe zwei Treppen quervor.

An einem kräftigen Familien-Mittagstisch können einige Herren theilnehmen; zu erfragen lange Straße 25 b. Hausmann.

Gesangverein Asträa.

Stiftungsfest.

Einlaß 5 Uhr. Anfang punct 6 Uhr. D. V.

„Eldella“. Heute Abendunterhaltung. D. V.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

A. Jacob. Heute 4 Uhr im Saal zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

HONORAND.

Heute Concert

vom Musikhore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

Lindenau.

Jahns Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag den 7. December

Concert.

von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Ende 1/26 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

W. V. O. L. L.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen dabei: Seraphinen-Polka und Angelica-Polka v. Joh. Strauß (neu). Rosenknöspchen Polka-Mazurka von Boigt (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Edelweiß-Polka und Zigeuner-Polka-Mazurka von Faust (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Café Saxon. Heute Abendunterhaltung von Julius Koch.

Thonberg.

Heute Sonntag wird Unterzeichneter die Ehre haben mit seinem auf das Eleganteste decorirten
Marionetten-Theater und Theatrum mundi
 die erste Vorstellung zu geben. **C. Zachau.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Thonberg.

Bei heutiger Vorstellung empfehle ich warme und kalte Speisen,
 feinen Kaffee und Kuchen. Biere ff. **J. G. Pinckert.**

Anfang präcis 7 Uhr. Die

Cäcilia. Heute Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Anfang präcis 7 Uhr. Die
 neuen Billets zu haben bei Herrn Restaur. Helbig.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Buehner.

Zur Aufführung kommt: Overture zu „Ruh Blas“ von Mendelssohn. Overture zur Oper „Oberon“ von Weber. Finale
 aus der Oper „Templario“ von Nicolai. Drittes Marsch-Potpourri von Bach u. s. w.

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag

Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle

unter Direction von F. Buehner.

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. Lied an den Abendstern aus der Oper
 „Tannhäuser“ von Wagner. Charivari von Zulehner u. s. w.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Gäsen- und Gänsebraten, sowie Gose und Lagerbier
 vorzüglich. NB. Heute großes Schlachtfest, wozu
 ergebenst einladet **C. Bartmann.**

C. Bartmann.

Petersschiessgraben. Concert- u. Ballmusik.

Heute Sonntag starkbesetzt

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Sonntag empfiehlt feinen Gäsen- und Gänsebraten nebst andern verschiedenen warmen und kalten Speisen,
 ganz vorzügliches Vereinsbier u. s. w. **F. A. Heyne.**

F. A. Heyne.

Auch findet von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik statt.

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7,
 empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll **S. Hoffmann.**

S. Hoffmann.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Nachmittags-Concert und Abends Ballmusik von F. Menzel.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag thür. Rohn-, Sand-, Mandel- u. Rosinenstolle und eine Auswahl
 Kaffeekuchen, versch. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest. **H. Genser.**

H. Genser.

Bergschlösschen **starkbesetzte Tanzmusik,**
 in **Neuschönefeld.** Heute Sonntag den 7. December
 dabei empfiehlt eine Auswahl warme und kalte Speisen, feinen Kaffee
 und Mandel- und Rosinen-Stolle. Biere ff. Um gütigen Besuch
 bittet ergebenst **H. Frölich.**

H. Frölich.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik, dazu empfehle ich eine Auswahl von Speisen, so wie frischen Kaffee und Kuchen, feine
 Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Gustav Klöppel.

Plagwitz. Heute ladet zu gutem Kaffee, verschiedenen Kuchen nebst Stolle, feinen Bieren und Speisen freundlichst
 ein (Heute Tanzmusik.) **J. G. Düngefeld.**

J. G. Düngefeld.

Lindenau.

In Richters Salon

heute Sonntag den 7. December

Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.
NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen und Getränke, feinen Kuchen und Kaffee, und bittet um gütigen Besuch ergebenst

C. Richter.

Schönefeld.

In Müllers Salon

heute Sonntag **Tanzmusik** von E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen und Getränke und bittet um gütigen Besuch ergebenst

C. Müller.

Belvedere Connewitz.

Heute Sonntag den 7. December

Concert und Ballmusik

von Nachmittags 3 Uhr an

im neubauten großen Saale (dem größten in der Umgebung Leipzigs).

Dabei empfehle ich ein ausgezeichnetes Löpschen Lagerbier, delicatesen Kaffee und Kuchen und lade, um recht zahlreichen gütigen Besuch bittend, hierzu ergebenst ein.

Herrmann Hempel.



Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen nebst feinen Bieren und lade ergebenst ein.

C. Röber.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Sonntag den 7. ds. **Concert und Ballmusik**, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie mit feinem Kaffee und Kuchen meinen mich beehrenden Gästen aufwarten werde.

A. Braun.

NB. Die Gose und das Lagerbier ist schön.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag **Gitarre- und Symphonie-Concert**, verbunden mit launigen Vorträgen, wozu ergebenst einladet die Capelle Müller.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 π .

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen so wie zu feinen Bieren freundlichst ein

Friedrich Kohl.

Grosser Kuchengarten.

Heute Abend **Gesangs- und Declamations-Unterhaltung** von der fidele Capelle aus Hofweim.

Entrée 2 1/2 π gr.

Der Restaurateur.

Für vorzügliche Gose und ausgezeichnetes Bier ist bestens geforgt.

Heute Abendunterhaltung von Hoffmann und Gesellschaft, wozu einladet
Das Bier ist zu empfehlen!

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause, Heinrichstraße 256 e. die erste Etage als Kaffee- und Kuchenstube eingerichtet habe. Indem ich neben einer Tasse feinen Kaffee, Dresdner Siebkuchen, div. Kaffee- und Obstkuchen, Mandel- und Rosinenstolle empfehle, bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll
Reudnitz, den 6. December 1862.

Gustav Haschert, Bäckermeister.

Heute Sonntag in Stötteritz

div. Obst- u. Kaffeekekuchen, feinste Rosinen- und Mandelstolle, warme Speisen, ff. Bayerisch und noch altes vortreffliches Erfurter Bier ic. ic.
Aufträge auf Stollen feinsten und mittler Qualität besonders billig
zu dem Feste und schon 8 Tage zuvor zum Versandt zu liefern, werden von jetzt an angenommen.

Schulze.

Plagwitz.

Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehle warme und kalte Getränke, so wie Stolle, verschiedene andere Kuchen und nimmt Bestellungen auf Stollen ff. so wie ordinaire an. Auch bitte ich meine Weihnachtsausstellung zu berücksichtigen.

Egon Weisswange.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt ff. Stolle, Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch ic., Biere fein

C. Schönfelder.

NB. Morgen Montag Abendunterhaltung von der beliebten Fidele Capelle aus Hofweim.

Heute ladet zu Mandel- und Rosinenstolle, warmen und kalten Getränken ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen und guten Bieren ergebenst ein

J. Länker, Thonberg.

(Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen.)

Leipziger Tageblatt.

Sonntag [Dritte Beilage zu Nr. 341.] 7. December 1862.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau,

Jahn's Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.
Das Musikchor.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Hasen- und Gänsebraten, Schweins-
knöchelchen mit Klößen, ff. Stolle. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Conditorei & Café

von
Victor Petzoldt,
äußere Zeitzer Str. Nr. 41,
empfehlte diverse feine Bäckerei, Mandel- und Rosinenstolle,
den so beliebten

Magdeburger Kollfuchen,

Frankfurter Apfelfröschchen als etwas ganz Bräugliches.
Kusstorte, Windbeutel, Sabutörtchen à 2 1/2 Ngr.

Bestellungen auf Stollen für das
Weihnachtsfest werden prompt aus-
geführt werden.

Um gütigen Besuch bittet

achtungsvoll

Victor Petzoldt.

Conditorei und Café von J. L. Hascher, Zeitzer Straße 56,

empfehlte täglich eine Auswahl frischer Bäckereien, worunter ff. Stolle.
Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden bestens ausgeführt.

Café de l'Europe

empfehlte täglich frische Bouillon mit Pastetchen, Stollen, gefüllte Kusstorten mit
Schlagfahne und feines Theegebäck.

2 Gewandgäßchen 2, 1. Stage.

Heute Vormittag von 10 Uhr ab ladet zu Bouillon mit Pastetchen und Ragout *à la coquille* so wie Mittags
zu einer reichhaltigen Speisefarte und Abends von 6 Uhr ab zu Humsteak mit Meerrettig ergebenst ein
NB. Das Culmbacher ist bestens zu empfehlen.
E. Kannödörfer, Kunstsch.

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfehlte heute Abend Karpfen à la polonaise (in Rothwein ge-
sotten) nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllnitzer Gose in
beliebigem Alter. — Gleichzeitig empfehle ich mein restaurirtes Billard zur gefälligen Benutzung. S. Cajeri.

Brandbäckerel.

Heute Sonntag: Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Sichr, Stolle, so wie div. Kaffeekuchen.
Eduard Hentschel.

Restauration z. grünen Schenke

ladet heute zu Kaffee, verschiedenen Sorten Kuchen, warmen und
kalten Speisen freundlichst ein.
Das Bernesgrüner ist ganz vorzüglich.

Oberschenke zu Gohlis.

Zu gutem Kaffee mit verschiedenen Kuchen, einer Auswahl von
Speisen und Getränken, empfehlenswerthem Bier ladet freundlichst
ein
Adolph Weber.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, Kuchen, verschiedenen kalten und
warmen Speisen höchlichst ein
Ch. Wolf.
Morgen Montag Schlachtfest.

Zum goldnen Lämmchen in Meudnis.

Heute Gänse-, Hasenbraten, Stolle und Kaffee, wozu ergebenst
einladet
C. Gräfe.

Restauration von Leberecht Schulze

in Lindenau ladet heute zu Hasen-, Gänsebraten, Karpfen polnisch
mit Weinkraut, div. Kaffeekuchen ergebenst ein. Biere ff.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfehlte div. warme und kalte Speisen, feines Bernes-
grüner und Lagerbier
W. Mahn.

Speisewirtschaft Burgstraße 6 täglich Mittagstisch.
Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig
à Port. 2 1/2 Ngr. Alle Abende Suppe, Beefsteak und Kartoffeln,
gute Biere empfehlte Lory.

Zu einem kräftigen Mittagstisch à 3 Ngr. ladet
freundlichst ein
Th. Stolze,
Reichels Garten, Haupteingang links an der Pleiße.

Spelsehalle

Katharinenstraße 20 empfehlte täglich Mittags-
tisch à Port. 2 1/2 Ngr zu bekannter Güte.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Bratwurst mit Sauerkraut, Hasen- und
Gänsebraten, Bernesgrüner und Lagerbier ff.
H. Bernhardt.

Dresdner Käsehäulchen

Heute von Nachmittag 3 Uhr an ladet zu
in und außer dem Hause ergebenst ein, Das Bier ist ff.
A. G. Sommer, Karolinenstraße Nr. 15.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet J. S. Döbler,
Gerberstraße Nr. 56. Das Bier ist famos.

nn.
Kuchen
ter.

mann.
ller.

r Um-
n Kaffee
, hierzu

mel.

en nebst
er.

mit seinem
un.

einladet
er.

ohl.

öfwein.

eur.

22.

e 256 e.
uchen, div.

ster.

r Bier etc.
sonders

billig
ulze.

nimmt Be-
stellung zu
ange.

feld.

elder.
in.

n
Nr. 1.

ten Bier
honberg.

Ragout fin empfiehlt von früh 10 Uhr an
C. P. Näher, Petersstraße Nr. 22.

Die Restauration von Carl Heinze

früher J. A. Schumann (Peter Richters Hof)

empfehlte für heute Abend:

Schinken in Burgunder mit pommes de terre farcis.

Von früh 10 Uhr an: **Speckkuchen und Säringsalat.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh von 10 Uhr an, alle Tage **Samburger Beefsteak**, so wie alle Abende **Kartoffelsuppe** und große Auswahl anderer Speisen, vorzügliches **Crostiger Lagerbier** und **guten und billigen Mittagstisch** **A. Grun.**

Morgen Schlachtfest.

Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfehlte heute früh **Speckkuchen**. Heute wie täglich eine reichhaltige Speisekarte nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier, so wie extrafeine Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Münchener Bierhalle.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, das Zwenlauer Dampfbräuereibier ist von vorzüglicher Güte.

August Müller.

Heute früh **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **G. Vogel am Barfußberg.**

NB. Das Lagerbier aus der Berge'schen Brauerei ist ausgezeichnet.

Speckkuchen, **Ragout fin** heute früh von 10 Uhr, **Bouillon** von bekannter Güte, **Lagerbier** ausgezeichnet **C. G. Bunge**, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh **Speckkuchen**. **Deutsches Haus.**

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, so wie **Hasenbraten**, **Karpfen** polnisch u. s. w. und **famose Biere** **Gustav Prager**, H. Fleischerstraße 15.

Heute Morgen 10 Uhr **Speckkuchen**.

J. G. Naack, Dresdner Straße Nr. 32.

Morgen großes Schlachtfest, es ladet ergebenst ein **F. W. John**, Brühl Nr. 6. Bier ff.

20 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher am 1. oder 2. d. Mts. bei einer hiesigen Casse gegen Abgabe von Werthpapieren 100 Thaler irrtümlich zu viel erhalten hat, wenn derselbe solche bei der betreffenden Casse wieder zurückgibt oder sie unter der Chiffre St. S. S. poste restante Leipzig niederlegt; obige Belohnung erhält aber auch Derjenige, welcher unter vorstehender Chiffre schriftlichen Nachweis poste restante niederlegt, durch welchen obige 100 Thaler wieder zu erlangen sind, auch wird letzterem Verschweigung seines Namens zugesichert.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 5. d. Mts. Abends eine kleine silberne Spindeluhr. Abzugeben bei Hrn. Kratsch, kleine Windmühlenstraße.

Verloren wurde von einer armen Botenfrau auf dem Wege von der Dampf-Wasch-Anstalt durch die Colonnadenstraße nach dem Schloß, von da die Promenade nach Lehmanns Garten, eine rothstreifige Frauentasche, worin noch eine Tasche mit 36 Thrn. sich befand, ferner eine Briestafche, enthaltend Notizen, mit 3 kleinen Schlüsseln und ein Paar Strumpfbänder. Der ehrliche Finder erhält 3 Thaler Belohnung. Abzugeben bei Frau Gühert, Hainstr. Nr. 12 im Hofe 3 Treppen.

Verloren wurde eine goldne Broche mit rother Koralle in runder Form. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Verloren wurde vorigen Donnerstag in der Garderobe des Gewandhauses ein Schleier. Der Finder wird gebeten denselben abzugeben Inselfstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Verloren wurde am Freitag zwischen der Post und Zeitzer Straße eine Brille, Stahlgestell, in Pappfutteral u. wird um Rückgabe gegen Belohnung gebeten Zeitzer Straße 58, 3 Treppen.

Verloren wurde in einem Hause der Centralstraße Mittwoch den 3. December Nachmittags ein Wisam-Belztragen mit brauner Seide gefüllt. Gegen gute Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Verloren 10 Thlr. = Schein. Man bittet denselben gegen Erkennlichkeit zurückzustellen hohe Straße 19, 1 Treppe. St.

Ein **Portomonnaie** mit gelbem Bügel enth.: 1 Gulden, einige Biergrofchenstücke und Scheidemünze, ist vom Petersthor bis Ende des Flossplatzes gestern Vormittag verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung gef. abzug. bei Fr. Bernhard Lutz, Gofenthal, Brand Nr. 1, 1. Et.

Eine **Schulmappe** ist am Obstmarkt verloren worden. Man bittet dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Bertauscht wurde am Freitag Abend ein Hut in der Restauration des Herrn Esche, Gerhards Garten, um dessen gefällige sofortige Zurückgabe an obigen Herrn gegen Empfangnahme des richtigen gebeten wird.

Gefunden wurde Sonntag den 30. d. ein Portomonnaie am Blumenberg mit einem Messingzeichen. Abzuholen Ulrichsstraße 48 parterre. Karl Kunze.

Gefunden wurde ein Stück Eisenbahnschiene und Zeitzer Straße Nr. 7 in der Klemptnerwerkstelle abzuholen.

Gefunden wurde ein großer Schlüssel. Abzuholen beim Schuhmacher Schulze, Münzgasse Nr. 3.

Der verlorene Ring (den 21. April 1862 v. L. M.) ist gefunden und kann vom Eigentümer abgeholt werden in der Expedition dieses Blattes.

The want has long been felt of an opportunity of becoming acquainted with the Literary Productions of the English Press, especially of those which do not belong to the department of Fiction, the great expense deterring individuals from buying them. It is therefore proposed to form a Society in which the contributions of each member shall be moderate; and with the collective funds to purchase Quarterly and Monthly Periodicals of a high class, and by subscribing to one of the large London Libraries to procure books of Biography, History, Travels, etc., and to circulate among the members the periodicals and books thus obtained. Should the funds allow it, reprints of Novels and other light literature will be bought.

The undersigned request that those who are desirous of joining the Society will send their names and addresses as soon as possible to Mr. Wright, Neumarkt Nr. 7, 3^d. Etage, from whom Prospectuses containing the rules upon which it will be conducted may be obtained.

J. A. Crowe,
H. B. M. Consul General.
Rudolf Spano,
Oberleutenant.
F. Wright.

Bekanntmachung.

Allen meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich mit Herrn **Rudolph Knuske**, welcher 1/4 Jahr bei mir Galvanoplastik gelernt und unter der Firma seiner Schwester Fr. **Rosalie Knuske** arbeitet, weder in geschäftlichen noch in Familienverhältnissen in irgend welcher Beziehung stehe, also auch keinerlei Aufträge für mich in Empfang zu nehmen hat. Dies zur Vermeidung fernerer mir zu Ohren gekommener Irrthümer.

Aufträge für mich werden nur **Magazingasse 2, 1. Stage** oder in meiner Wohnung **hohe Straße 13** angenommen.

Julius Winckelmann.

Galvanoplastische Anstalt.

Bitte gefälligst auf meine heutige Annonce für Briefmarken zu achten. Große Windmühlenstraße 15, im Hofe links 4 Treppen.

Familien-Väter und Mütter mache ich aufmerksam auf die von der **Schulbuchhandlung** annoncirten **Sectionen** Kinderbücher und Jugendschriften wegen ihrer Billigkeit und Gediegenheit des Textes und der Bilder, da ich wirklich sehr erstaunte, für den Preis von 2 Thalern eine Sammlung 12 eleganter Bücher zu erhalten.

G. E. Galotti.

Vgl: Sgl.

Leider zu spät zu Gesicht. Ich bin bereit, mich Ihrer Ehrenhaftigkeit gänzlich anzuvertrauen, sobald mir durch Geben des an Stelle der Unterschrift befindlichen Zeichens unter meiner Ihnen genügend bekannten Adresse, Gewißheit wird, daß diese Anforderung wirklich vor Ihnen kommt.

Theres Fräulein, ich fühle mich sehr verbindlich für Ihren herzlichen Brief; dürfte ich Ihren werthen Namen nicht erfahren? Warum haben Sie sich auf Ihr gegebenes Rendez-vous am Freitag Abend 6 Uhr an der Trinkhalle nicht eingestellt? Ich bitte Sie in einem weiteren Briefe freundschaftlichst um Antwort und Ihren Namen.

An Rrrrrrrrrrr!!!

Richard ist klug und weise.

Richard betrügt man nicht.

Richard! „Wo bleiben die Mäuse???“

Richard! Das weißt Du nicht.

Die Studentenleiche.

V. R. 25.

poste restante Leipzig liegt ein Brief zum Abholen.

Carl Berthold, Firma Gebrüder Berthold in Göhlis.

Als Gruß einen selig befangenen Blick
In des Herzens Gefilde zu hauchen — —
Sich rauscht's aus dem Wald der Empfindung zurück:
O dank euch! ihr himmlischen Augen.
Wdmhl.-Straße — D.-Straße 6/12. —r.

Unserm Freund **Sorge** gratuliren wir zum Wiegenfeste
Mit donnerndem Hoch aufs Allerbeste.

Einen Tag später. D. M. M. M.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 9. December Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Zum **Deutschen Nationalfond** sind mir folgende Beiträge ferner übergeben worden: von Herrn Rud. Hering 5 sp , Herrn A. Grün ein Krönungsthaler, Herrn Dolge I. ein Krönungsthaler, Herrn Dolge II. ein Krönungsthaler, Herrn G. Bartholomäus ein Krönungsthaler, Herrn J. Laurentius 10 sp und von Herrn G. S. 1 sp .

Hermann Joseph.

Den Herren Schöberg und Jul. Habenicht, sowie Polizeidiener Wiederanders, welche bei dem meiner guten Mutter im Gewandgäßchen betroffenen Unglücksfalle so hülfreiche Hand leisteten, hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Gustav Weinnoldt.

Heute 5 Uhr:

Hôtel de Saxe. 1) ein Nachwort zur heutigen Umland-Feier; 2) der December als der zwölfte Apostel des Jahres.

(Die Eintrittskarte wie früher 1 R 5 S — Die Verwerthung derselben für Speise und Getränke zu 1 R 3 S) **E. Würfert.**

Leipziger Kunst-Verein.

Die Unterzeichnungen zur Mitgliedschaft für das mit 1. Ostern beginnende **Vereinsjahr 1863** werden von jetzt an im Vereinslocale entgegengenommen und berechtigen sofort zum Besuche der Ausstellungen und Vorträge, ebenso wie die jetzt gelbsten Familien-Abonnementskarten für 1863.

Der Preis der Actien ist jährlich 3 Thlr., der Abonnementskarten 20 Ngr. für ein, 15 Ngr. für jedes von zwei oder mehrerer Familiengliedern.

Das Directorium des Leipziger Kunst-Vereins.

Die 19. Kammernmusik im Niedelschen Verein

(5. und letzte des 4. Cyclus)

findet heute Sonntag den 7. December Nachmittags 1/2 4 Uhr in der 2. Bürgerschule statt.

Einlaß nur für die beteiligten activen Mitglieder etc. Die Eintrittskarten sind abzugeben. Programm: Beethoven, D dur. Trio, Op. 70; Mozart, Sopran-Arie; Bach, Violin-Solo-Sonate; Schumann und Mendelssohn, Lieder; Schubert, D moll-Quartett.

Gewerblicher Bildungs-Verein.

Heute Sonntag den 7. December Abends 7 Uhr Monatsversammlung.

Orpheus! Heute früh 11 Uhr letzte Probe im Vereinslocale. Um pünctliches Erscheinen aller Mitglieder bittet

**Elisabeth Lamm,
Gustav Johne.**

Wittenberg und Leipzig im December 1862.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Reudnitz, den 5. December 1862.

Oswald Krieger.

Heute in der Morgenstunde wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Zweinaundorf, den 6. December 1862.

J. Naack und Frau.

Heute starb unser guter Gatte, Vater und Schwager, **August Ferdinand Heinrichs**, im Alter von 56 Jahren 8 Monaten. Diese Trauerbotschaft allen seinen Freunden und Bekannten.

Leipzig, am 6. December 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Den heute erfolgten Tod des Herrn **V. Fr. Aug. Salomon** in seinem 64. Lebensjahre, zeigen hierdurch betrübt an
Leipzig und Berlin, den 6. Dec. 1862.

die Hinterlassenen.

Heute am 6. Decbr. früh 1/2 3 Uhr verschied nach langen schweren Leiden sanft meine gute sorgsame Gattin, unsere liebe treue Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau **Wilhelmine Emilie Heise** geb. **Lamm**, was theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeigen
Leipzig, Waldheim und London,
den 6. Decbr. 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Lieben Bekannten und Freunden die traurige Nachricht, daß meine herzensgute Mutter gestern Abend 1/2 10 Uhr nach längern Leiden in ihrem 57. Jahre in ein besseres Sein abgerufen wurde. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig am 6. Decbr.

die tiefgebeugte Tochter

Ottillie Winter.

BAZAR.

Morgen Nachmittag 2 Uhr Zuteilung der Verkaufsstände.
Zahlung des Einstandsgeldes.

Literarische Festgeschenke

hält in reichster Auswahl zu billigsten Preisen vorrätig:

Otto Volgt, Petersstraße Nr. 13.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Linsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Arensberger, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Angermann, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
Narman, Hüttenb. a. Stradella, Lebes H. garni.
Baar, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Bockmann, Frau n. Tochter a. Hamburg, St. Dresden.
Brauer, General-Agent a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Boer, Bank-Dir. a. Sondershausen, Palmbaum.
v. Burckrode, Rgtobef. a. Weisenfeld, Hotel de Baviere.
Berghaus, Kfm. a. Brügge, und
Beuche, Kfm. a. Gilsen, Stadt Hamburg.
Glauniger, Fabr. a. Miegenheim, g. Sieb.
Callmann, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Ditzel, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
Donner, Stobef. a. Falkenhain, g. Hahn.
v. d. Doffe, Offiz. a. Küstrin, Hotel de Baviere.
Dickertmann, Kfm. a. Bielefeld, St. Hamburg.
Eberlein, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
v. Eckern, Kfm. a. Blankenhain, Palmbaum.
Ernst, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Hamburg.
Ghno-Huyfen, Rent. a. Rotterdam, S. de Pol.
Freundenberg, Ruffdr. a. Gera, Rest. d. Thüringer Bahnhof.
Fallmer, Kfm. a. Petersburg, Palmbaum.
Feilhauer, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.
Fischer, Beamter a. Weissen, Lebes H. garni.
Frenzel, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Fleischer, Haarhdt. a. Habern, und
Fuchs, Haarhdt. a. Dreiwickau, g. Elefant.
Gödecke, Kfm. a. Aachen, Stadt Berlin.
Grüne, Fabr. a. Linz, Stadt Dresden.
v. d. Goltz, Graf, Offiz. a. Potsdam, Hotel de Baviere.
Geißler, Geometer a. Roffen, blaues Ros.
Gehre, Photograph a. Halle a/S., Brühlh. H.
Gellert, Maschinenfabr. a. Silberfeld, g. Elefant.

Genthe, Rittmstr. n. Frau a. Seithai., Hotel de Pologne.
Heim, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
Helm, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Hoffmann, Brauereibes. a. Drogitz, Palmbaum.
Hoffmann, Stobef. a. Klein-Deffau, St. London.
Herrmann, Insp. a. Fiefenau, Lebes H. garni.
Huppertsberg, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Hoffmann, Apotheker a. Mägeln, St. Frankfurt.
Hardegen, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Jordan, Rgtobef. a. Cassel, Palmbaum.
Jilling, Kfm. a. Potsdam, Stadt Nürnberg.
Jähnich, Kfm. a. Greiz, Brühlh. Hof.
Krabler, Kfm. a. Olabbach, Hotel de Russie.
Kraues, Rgtobef. a. Gegendorf, und
Kocherath, Kfm. a. Nemscheid, Palmbaum.
v. Kerfenbruck, Rgtobef. a. Merseburg, Hotel de Baviere.
Kohl, Kfm. a. Horsenz, und
Kunze, Fabr. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
Lüdnner, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
Levy, Kfm. a. Breslau, und
Lohmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Lindig, Mechaniker a. Dresden, goldnes Sieb.
Wengel, Fabr. a. Bergedorf, Hotel de Prusse.
Martin, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Rehger, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
Michel, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Mor, Buchhdt. a. Kaschau, Hotel de Pologne.
Nerbach, Student a. München, St. Nürnberg.
Niska, Kfm. a. Zittau, blaues Ros.
Miller, Part. a. Cassel, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Mosler, Kfm. a. Gera, Stadt Köln.
Remy, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Roth, Oberamt. n. Frau a. Dohndorf, und
Rosenthal, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Ravack, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.

Ring, Oberfleiger a. Freiberg,
Ruch, Prof. a. Gera, und
Raitzel, Factor a. Weissen, Lebes H. garni.
Rudloff, Stobef. a. Sengel, blaues Ros.
Rosenthal, Stobef. a. Berlin, Hotel de Pol.
Röder, Fräul. a. Belgern, weißer Schwan.
Rüdiger, Baumstr. a. Hartha, und
Richter, Beamter a. Plauen, Stadt Köln.
Schumann, Kfm. a. Glauchau, und
Stahl, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie.
Sanft, Fräul. a. Annaberg, und
Saap, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Sulzbacher, Kfm. a. Bamberg, und
Sachs, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Spundenfeld, Rgtobef. a. Weisenheim, Hotel de Baviere.
Schenl, Fräul. a. Dösmünde, goldnes Sieb.
Scheibe, Kfm. a. Berlin,
Siegert, Kfm. a. Neuwind, und
Seidel, Diaconus a. Bernstadt, St. Hamburg.
Schwarz, Kfm. a. Prag, Hotel de Pologne.
Schubmann, Bauunternehmer a. Chemnitz, St. Frankfurt.
Schroder, Kfm. a. Lyon, und
Schaun, Priv. a. Büttingen, Lebes H. garni.
Tomaskewsky, Def. a. Salzmünde, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Wölk, Baumstr. a. Warschau, Stadt Hamburg.
Voigt, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wegel, Hopfenhdt. a. Lauban, g. Hahn.
Wunschel, Kfm. a. Langensalza, und
Wögel, Fabr. a. Löbnitz, Palmbaum.
Weigand, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Wahnung, Kfm. a. Schönheide, St. Frankfurt.
Weber, Hoteller a. Meerane, Hotel de Pologne.
Weissenborn, Priv. n. Schwester a. Vorna, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Weber, Maler a. Zittau, weißer Schwan.
Wing, Kfm. a. Bern, Palmbaum.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
" 1861 " " 20 " } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 49:

Im Forsthaufe. Novelle von Heinrich Hensler (Fortsetzung).
Aus der Woche.
Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 6. December. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anh. C.-B. 147¹/₂; Berlin-Stett. 133; Ebln-Wind. 191¹/₄; Oberschl. A. u. C. 177¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 133; Thür. 126³/₄; Friedrich-Wilh.-Nordb. 63; Ludwigsh. = Werb. 143¹/₂; Mainz-Ludwigshafner 129¹/₂; Rheinische 98³/₈; Cosel-Oberberger 63³/₄; Berl.-Potsd.-Magd. 219¹/₂; Lomb. 156³/₄; Böh. Westb. 71¹/₂; Destr. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anleihe 68³/₈; do. 50/0 Lotterie-Anl. 74³/₄; Leipz. Cred.-A. 80³/₈; Destr. do. 93; Destr. do. 3; Genfer do. 46¹/₈; Weimar. Bank-Act. 90; Gothaer do. 93¹/₄; Braunsch. do. 84¹/₄; Sraer do. 99³/₄; Thür. do. 65¹/₂; Nordb. do. 101³/₄; Darmst. do. 94³/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 101; Destr. Bankn. 83³/₄; Poln. do. 89¹/₄; Wien österr. Währ. 8 Tage 83³/₄; do. do. 2 Mt. 83; Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152¹/₂; London 3 Mt. 6. 21; Paris 2 Mt. 79¹¹/₁₂; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 99¹/₈.

Wien, 6. December. 50/0 Met. 71.35; do. 4¹/₂ 0/0 62.25; Nat.-Anleihe 82.10; Loose von 1854 92.—; Bank-Act. 818; Destr. Credit-Act. 223.20; Destr.-franz. Staatsb. 239; Ferd.-Nord-

bahn 183.70; Böh. Westb. 171.50; Lombardische Eisenb. 281; Loose der Credit-Anst. 132.70; Neueste Loose 89.30; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamb. 89.75; London 118.80; Paris 47.30; Münzducaten 5.69; Silber 118.

London, 5. Decbr. Consols 92¹/₈; 10/0 Span. 46¹/₂; Mexicaner 32³/₈; 50/0 Russen 96; Neue Russen 93. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 6¹/₂ sh. Wien 12 Fl. 25 Kr.

Paris, 5. December. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.80; 30/0 do. 70.50; Span. 10/0 n. diff. —; 30/0 innere —; Destr. Staats-Eisenb. 507; Credit mob. 1106; Lomb. Eisenbahn-Act. 585; 50/0 Italien. Rente 71.15.

Breslau, 5. Dec. Destr. Bankn. 84¹/₄ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 176³/₈ B.; do. B. 155¹/₈ B.

Berliner Productenbörse, 6 Decbr. Weizen: loco 63 bis 73 $\frac{1}{2}$ Geld. — Roggen: loco 46³/₄ $\frac{1}{2}$ Geld, December 46¹/₄, December-Jan. 46, April-Mai 45¹/₄; gef. 200 W. — Spiritus: loco 14⁵/₈ $\frac{1}{2}$ G., Dec. 14¹²/₂₄, Decbr.-Jan. 14¹²/₂₄, April-Mai 15¹/₄; gef. 60,000 D. — Rübböl: loco 14²/₈ $\frac{1}{2}$ G., Dec. 14⁵/₁₂, April-Mai 13³/₄ still. — Gerste: loco 34—39 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 21 bis 24 $\frac{1}{2}$ Geld, Dec. 21¹/₈.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von **Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die **bis 4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einfinden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.